

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 302.

Dienstag den 29. October.

1861.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 2. October d. J. ist die **katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1861** nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 sub b, c und d bestimmten Sätze, wie im vorigen Jahre, auf drei Viertelle, mithin auf resp. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuersatzes, herabgesetzt sind, ausgeschrieben worden und somit fällig.

Die hiesigen **katholischen** Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum **15. November dieses Jahres**

an die hiesige Stadtsteuer-Einnahme unerinnert abzuführen.
Leipzig den 11. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Das in dem nördlichen Seitenhofe des ehemaligen Fleischhallengebäudes, Reichsstraße Nr. 52 befindliche Seitengebäude soll auf den Abbruch versteigert werden. Erstehungslustige werden aufgefordert,

den 29. October 1861 Vormittags 11 Uhr

in der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sich weiterer Weisung zu gewärtigen.

Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten.

Die Kaufbedingungen sind auf dem Bauamte einzusehen.
Leipzig den 22. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleifner.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Schnitt der **Korbmacher-Weiden**

- 1) auf der Sau- und Petersviehweide, an der alten Pleiße von Schimmels Gut bis an das Kirschwehr;
- 2) auf den Heiligen Wiesen, am Wege vom Ritterswerder nach der Scheibe;
- 3) am Hochzeitswehr

soll meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Pachtlustige werden eingeladen, zu diesem Behufe **Mittwoch den 30. October Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr** am Münzthore sich einzufinden.
Leipzig den 23. October 1861.

Des Rathes Oekonomie- und Forstdeputation.

Fürst Poniatowski und sein Lebensende, so wie die Auffindung seiner Leiche &c.

Abermals sind die Jahrestage der Leipziger Völkerschlacht, an welcher bekanntlich auch der Held Poniatowski mit seinen treu dem Kaiser Napoleon anhängenden Polen den thätigsten Antheil nahm, an uns vorübergegangen, ohne daß außer der einfachen Feier der Leipziger Turnerschaft zur Erinnerung an diese größte europäische, das Schicksal unseres Welttheils entscheidende Schlacht in weiteren Kreisen viel geschehen wäre. Unser Held commandirte auf dem äußersten rechten Flügel das achte Armeecorps, bewachte die Pleißenübergänge von Markleeberg bis Connewitz und hatte anfänglich die Preußen unter Kleist, die von Gröbern und Crostowitz her vordrangen, abzuwehren (16. Octbr.). Markleeberg wird viermal von den Preußen verloren und viermal wieder erstürmt. Aber auch Oesterreicher unter Meerveldt bringen auf dem linken Ufer der Pleiße vor, um den Feind zurückzuwerfen. Heldenmüthig schlagen sich die Polen in Döllig und Löbnig. Es ist Mittag. Da ordnet Napoleon eine große Bewegung an, die sich auch auf den an der Pleiße stehenden linken Flügel des Feindes erstreckt. Aber diese Bewegung mißgückt, wie noch mehrere andere. Immerwährend tobt das Scharfschützengefecht auf beiden Ufern der Pleiße. Fürst Poniatowski begeistert seine Polen, die mit verzweifelter Tapferkeit fechten. Meerveldt wird von ihnen gefangen genommen und Fürst Poniatowski zum französischen Marschall erhoben. Währenddem wird die Schlacht von Möckern geschlagen und das Gefecht bei Lindenau geliefert. Es ist Abend. — Der 18. October bricht an. Das Corps des Fürsten Poniatowski steht bei Connewitz, während andere französische Heeresmassen noch vorwärts bei Döllig, Döfen und Meusdorf stehen. Massen stürmen an diesem Schlachttage auf Massen ein, fünfhunderttau-

send Krieger stehen im Gefecht. Die Oesterreicher dringen über Döllig vor und drängen den Feind mehr und mehr der Stadt zu. Der Halbkreis von Bewaffneten um Napoleon ist völlig geschlossen; er hofft selbst nicht mehr auf Sieg, überträgt aber den Marschällen, dem Herzoge von Larent und dem Fürsten Poniatowski die Vertheidigung Leipzigs auf der Südseite. Beide Fürsten thaten ihr Möglichstes (19. Octbr. Vorm.). Dieser Tag ist der Tag der wilden Flucht der Franzosen und der Tag des Todes des Fürsten Poniatowski, welcher, da der einzige Ausweg aus der Stadt, die Brücke über die Elster nächst der kleinen Funkenburg, zu vorschneideln bereits gesprengt worden war, zuvor noch gefährlich von einer Kugel verwundet, zu Pferde über den Fluß oberhalb der Brücke zu setzen Willens ist, um dem Feinde nicht in die Hände zu gerathen, und nur noch einige Schritte von ihm entfernt ertrinkt.

Klare Auskunft über Auffindung, Einsargung u. m. A. der fürstlichen Leiche geben folgende auf der hiesigen Rathsbibliothek aufbewahrte officiële Actenstücke. Sie lauten dahin:
Leipzig, den 25. October 1813. Nachdem gestern Nachmittag in dem unweit der Stadt fließenden Elsterflusse durch die Fischer der Leichnam eines vornehmen französischen Officiers gefunden worden ist, welcher der Angabe mehrerer polnischen Officiere zu Folge der Leichnam Sr. Erlaucht des Fürsten Joseph Poniatowski, Commandeurs der polnischen Truppen und französischen Marschalls sein soll; So ist E. E. Hochw. Rath dieser Stadt durch Se. Excellenz, den Herrn Grafen von Hübner, Königlich Preuß. Kommandanten alhier, veranlaßt worden, den gefundenen Leichnam den polnischen Officiere, welche den Fürsten Poniatowski Erl. von Person gekannt haben, namentlich Kamieniecki, Kosniecki, Krastinski, Grabowski und Uminski zur Recognition vorzulegen und über deren Aussage ein Protokoll aufzunehmen. —

Uebrigens wird bemerkt, daß der gefundene Leichnam in einem Gewölbe unter dem Rathhause, zu welchem der Herr Graf von Hardenberg den Schlüssel in Händen hat, aufbewahrt wird. Nachrichtlich. (Unterschrift des Protokollanten.) — Fernere Verhandlung, Seiten des Stadtraths:

Leipzig, den 25. October 1813. Erscheint Johann Christian Ludwig Friedrich, Bürger und Fischermeister alhier an Gerichtsstelle und giebt auf Befragen — zu vernehmen. Auf das Gerücht, daß bei der am 19. hujus erfolgten Einnahme der Stadt Leipzig durch die vereinigte Kaiserl. Russische und Oesterreichische, ingleichen Königl. Preussische und Schwedische Armee der Fürst und Französische Marschall Poniatowski auf der Flucht in der Elster ertrunken sei, habe er mit einigen Mitmeistern und seinen Gefellen vorerwähnten Fluß sorgfältig durchsuchet, um wo möglich den Leichnam aufzufinden. Gestern Nachmittags gegen 4 Uhr sei von ihm, ingleichen Johann Christian Meißner, Johann Adam Bolber und Christian Benjamin Peußern, sämtlich Fischermeister alhier, ingleichen dem Gefellen Johann Karl Reicherten, ungefähr dreihundert Schritte von dem in dem Richterschen Garten gelegenen sogenannten Japanischen Häuschen und zwar nach der Stadt zu der Leichnam eines mit der französischen Generals-Uniform, einem Orden und zwei Sternen bekleideten Mannes gefunden worden. Diesen Leichnam, welcher von ihnen sogleich für den des Fürsten Poniatowski Erl. gehalten worden sei, hätten sie in Johann Meißners Stube geschafft, woselbst mehrere herzugekommene polnische Officiere denselben für den Sr. Erlaucht des Fürsten Poniatowski erkannt hätten. Der vorgefundene Orden, der Degen und die Epaulett des Verstorbenen wären Sr. Erlaucht dem Herrn Fürsten Replin übersendet worden. Auf Vorlesen u. — Act. uts. (Folgen die Unterschriften.)

Drittes Actenstück: Leipzig, den 25. October 1813. — Auf die von Sr. Excellenz Herrn Grafen von Hardenberg, als Königlich Preuss. Commandanten der Stadt Leipzig, gegebene Veranlassung hat von Seiten E. E. Hochw. Rath's dieser Stadt Herr Sen. D. Johann Christoph Kind, ingleichen endesunterzeichneter Gerichts-Notar (Haensel), nebst dem vereideten französischen Dolmetscher, Herrn Steuereinnehmer August Wichmann, in das unter dem Rathhause nach dem Raschmarkt gelegene Gewölbe*), welches Sr. Excellenz Herr Graf von Hardenberg mittelst des in seinen Händen befindlichen Schlüssels eröffnete, sich verfügt, woselbst Sr. Excellenz Herr Graf von Hardenberg, ingleichen Herr Ludwig Kaminiński, Herr Alexander Kosniński, Herr Isidor Krafsinski, sämtlich Divisionsgenerale der polnischen Truppen, ferner Herr Stephan Graf Grabowski, Herr Johann Uminski, Generale derselben Truppen, sich einfanden. In diesem Gewölbe fand sich ein männlicher Leichnam mit der französischen Uniform bekleidet im Sarge liegend, welchen die vordenannten Herren Generale für den Leichnam Sr. Erlaucht des Herrn Fürsten Poniatowski, Kriegsministers, Commandanten der polnischen Truppen und Marschalls von Frankreich, auf Beaugenscheinung desselben einstimmig erkannten. Auf Vorlesen haben sämtliche Interessenten gegenwärtiges Protokoll mit der Bemerkung genehmigt, daß die Uniform, mit welcher der Leichnam bekleidet sei, nicht französische, sondern polnische Uniform sei. — Act. uts. (Folgen die Unterschriften.)

*) Es ist dies, wie ebenfalls bei den Acten constatirt ist, das zweite vom Ausgange des Rathhauses durch die kleine Thür auf den Raschmarkt rechter Hand nach der Grimma'schen StraÙe zu, nächst der Leichenschreiberei befindliche Gewölbe. Zu seiner Zeit hatte es der Messerschmied Löwe in Miethe.

Ein Unfug.

Wohl kaum in einer Stadt Deutschlands ist der Unfug, die Häuser, Mauern, Planken und Stäcke zu verunreinigen, so allgemein als in unserm Leipzig. Kaum hat ein Hausbesitzer sein Haus neu abputzen und abfärben, die Stäcke u. s. w. frisch streichen lassen, so ist schon nach wenigen Tagen Alles auf die abscheulichste Art beschmutzt und mit allerhand Farben auf die schmachvollste Weise beschmiert. Dies geschieht fast ausschließlich durch Schulknaben. Es wäre daher wohl wünschenswerth, daß Aeltern und Lehrer die Kinder auf das Strengste ermahnten, sich dergleichen Verunreinigungen nicht zu Schulden kommen zu lassen und auch in solcher Weise fremdes Eigenthum zu achten.

Stadtrathwahl.

Leipzig, den 28. October. Die in Folge zweimal versagter Bestätigung von den Stadtverordneten auf den Rath übergangene Wahl eines Stadtraths auf Zeit ist in dem vorgestrigen Rathsplenum vorgenommen worden und auf den Kaufmann Eduard Sander gefallen. Dem Vernehmen nach hat sich der Gewählte bereit erklärt, das ihm zuge dachte Ehrenamt zu übernehmen.

Oeffentliche Gerichtsſigung.

In der am 28. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichts Rath Wichmann abgehaltenen Hauptverhandlung erschien als Angeklagter der erst zwanzig Jahre alte Handlungscommis Carl August Louis Loffius aus Rochlitz, ein arbeitscheurer Mensch, der sich im verfloffenen Sommer überall arbeitslos umhergetrieben und nur durch Betteln, Betrug und Diebstahl sich seinen Unterhalt verschafft hatte.

Im Monat Juli kam Loffius nach Dommigsch und blieb zwei Tage und Nächte im dortigen Gasthof, indem er vorgab, daß er Verwandte in Torgau besuchen und bei dieser Gelegenheit sich die dortige Gegend ansehen wolle. Als er aber seine Zecher zum Betrage von 29 Ngr. 5 Pf. bezahlen sollte, fehlte das Geld. Der Wirth ließ ihn zwar auf sein Versprechen, daß er von Torgau aus dasselbe einsenden werde, weiter ziehen, allein er wartete nicht nur vergeblich hierauf, sondern mußte auch später die unerfreuliche Entdeckung machen, daß Loffius ihm eine an der Wand in der Gaststube dahängende Taschenuhr zum Werth von 4 Thlr. entwendet und mit fortgenommen hatte.

Von Dommigsch hatte der Angeklagte seinen Weg nach Schmiedberg genommen und hier dem Schiefhauswirth aus einer an der Wand in der Gaststube dahängenden Weste eine auf 8 Thlr. tarirte Uhr nebst einer für einen Louisdor erkauften Kette gestohlen.

Hierauf richtete Loffius sein Ziel nach Leipzig; unterwegs traf er mit einem auf der Wanderschaft begriffenen böhmischen Webergesellen zusammen und wußte durch allerlei Vorspiegelungen und unwahre Erzählungen, wie namentlich daß er von Buttler heiße, daß sein Vater ein pensionirter Oberst zu Rochlitz sei und große Güter besitze, das Vertrauen seines Reisegefährten sich zu erschleichen, lediglich um es zu mißbrauchen und darauf hin Jenen zu betrügen und zu bestehlen.

Loffius ließ sich zunächst von jenem Webergesellen eine österreichische Fünfguldennote, gleich in der Absicht sie ihm nicht wieder zu geben, sondern sich gelegentlich heimlich damit zu entfernen, sodann in Eutritsch angekommen, bis wohin er aus „Gefälligkeit“ seinem Reisegefährten die Reisetasche getragen, stahl er, als dieser sich auf kurze Zeit aus dem Gasthose, wo sie eingekehrt, entfernt hatte, eine Brieftasche mit einem Zehnguldenschein, übergab dem Webergesellen nach dessen Wiedereintritt die so beraubte Reisetasche und machte sich dann heimlich aus dem Staube.

In Leipzig, wo er hierauf auf der Bergergasse in einer Wirthschaft einkehrte, stahl er dem Wirth, der sich auf kurze Zeit aus der Gaststube entfernt hatte, eine an der Wand dahängende, auf 19 Thlr. tarirte Uhr nebst goldener Uhrkette. Die Uhr verfeßte er in Merseburg, wohin er sich begeben, für 2 Thlr., fälschte den darüber erhaltenen Pfandschein, indem er, um der Uhr dadurch einen höhern Werth zu geben, die Thalerzahl zwei in drei änderte und verpfändete den Pfandschein dann an einen Wagenschieber in Halle für 3 Thlr., so daß er sich dadurch eines Betrugs wider letzteren schuldig machte. Endlich hatte Loffius sich behufs seiner Legitimation auch ein Conditionsattest auf den Namen Holzendorfs gefälscht und davon in einem Gasthose zu Naumburg Gebrauch gemacht. Der Gerichtshof verurtheilte Loffius, welcher schon früher bestraft war, zu 1 Jahr und 4 Monaten Arbeitshaus. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten, eine Vertheidigung fand nicht statt.

Verschiedenes.

Franz Schubert's einactige Oper „Die Verschworenen“ wurde am 19. im Hof-Operntheater zu Wien mit ungemeinem Erfolg zum erstenmal aufgeführt. Ein sonderbares Schicksal, daß das reizende Werk eines unserer genialsten Componisten über vierzig Jahre lang gänzlich unbekannt blieb, und jetzt erst seine theatralische Laufbahn beginnt. Castelli's etwas veraltetes und geschwäßigtes Libretto, d'e „Verschworenen“, von unserer antiliberalen Censurbehörde seiner Zeit mit dem schuldlosen Titel „Der häusliche Krieg“ geschmückt — ist der „Lysistrata“ des Aristophanes nachgebildet. Die sehr einfache Intrigue beruht auf einer Verschwörung der Ritterfrauen, ihre aus dem Kreuzzug heimkehrenden Männer durch sprödes Begegnen zu reizen und von künftiger längerer Entfernung abzuhalten. Die Ritter kommen jedoch den Frauen mit der gleichen List zuvor, die weibliche Verschwörung geräth in Schwanken und der Zwist endet mit allseitiger Versöhnung. — Castelli bleibe das schöne Verdienst, durch seinen Text Schubert zu einer Musik angeregt zu haben, welche noch unsere Musik liebt ein wunderbarer Schmelz, der ganze morgenfrische Hauch der Jugend, ein heiteres, glückliches Behagen, das an den jungen Mozart erinnert. Welcher Krösus, der solchen Melodien-Reichthum über ein kleines Spiel ausströmen konnte, das er dann, unbekümmert um dessen Aufführung, zeitlebens liegen ließ! Der Grundton des Ganzen ist eine gemüthlich gefärbte, ritterliche Heiterkeit. Sie erhebt sich in den Chören — der bedeutendsten Partie der Oper — zu festlichem Glanz, vertieft sich in den Liebes-

scenen zu zärtlicher Empfindung. Das Komische ist in den Dialog und die scenische Anordnung verlegt, in der Musik wird es nur hin und wieder gestreift. Als eigentlicher Entdecker dieses lange verborgenen Schatzes müssen wir den Director der Gesellschafts-concerte Johann Hübner nennen, der die „Verschworenen“ zuerst im vorigen Winter in einem Concert zur Aufführung brachte. Von der Bühne herab wirkt das Ganze natürlich noch ungleich lebendiger. Die Oper, welche, wie gesagt, eine glänzende Aufnahme fand, ist nicht schwer zu besetzen und dürfte somit bald die Kunde über alle deutschen Opernbühnen machen.

Schellack ist einer der wichtigsten technischen Rohstoffe, den Siegelack-, Hut-, Möbel- und Wollfabriken ist er unentbehrlich. Der Preis desselben ist daher kein unwichtiger Factor für unsere Industrie. Seit ungefähr zwei Jahren findet eine beständige und unerklärliche Preissteigerung aller Lacksorten statt. Im October 1858 kostete der Centner in London 48 fl. 24 kr., im selben Monat 1859 73 fl. 48 kr., 1860 156 fl., während in den letzten Wochen 188 fl. verlangt wird. Der wahre Grund dieser enormen Preissteigerung ist so ziemlich wahrscheinlich in dem letzten englisch-ostindischen Kriege zu suchen, weil die Wälder, worin der Lack bisher im Ueberflusse gefunden wurde, so außerordentlich gelitten, daß den Sammlern das Material fehlt. Der Schellack wird nämlich aus den ostindischen Districten Assam, Pegu, Bengalen und Malabar bezogen; den Hauptzapfplatz bildet Calcutta. Er wird aus den Zweigen verschiedener Bäume ausgeschwitzt, die von einem Insect gestochen wurden. Man unterscheidet Stocklack, Körnerlack, Schellack, Blocklack, Knopflack und weißen Lack.

Ueber die richtige Construction der Bligableiter, die häufig noch ganz zweckwidrig ausgeführt werden, machte im Localgewerbeverein zu Hannover Telegr.-Inspector Frischen Mittheilungen, die einer weiteren Verbreitung und Beachtung werth sind. Es wurde zu-

nächst durch Experimente mit der Elektriciemachine die Entstehung und Wirkung des Blitzes durch directen Schlag, das Entladen der elektrischen Wolke zur Erde — oder durch den Rückschlag — das plötzliche Entweichen angesammelter Electricität aus den Körpern auf der Erde, bei Entladung einer elektrischen damit correspondirenden Wolke, dargestellt. Gegen die verderblichen Wirkungen des Blitzes schützt der von Franklin vor hundert Jahren erfundene Bligableiter, indem die Metallspitze desselben die Eigenschaft hat, die Electricität unmerklich aufzusaugen oder ausströmen zu lassen. Die äußerste Spitze muß deshalb sehr fein sein, man nimmt am besten eine etwa 2 Zoll lange Platinaspitze, die man mit einer Stange von Kupfer gut verbindet und oben vergolbet. Die Kupferstange wird mit dem Eisen durch Einschrauben verbunden, am besten gegen Risse mit überstehendem Rand, und das Eisen an die Dachsparren geschraubt; dort wird zugleich die Fortleitung mit befestigt und durch Umhüllung mit Blei vor dem Wetter geschützt. Die Fortleitung wird am besten und billigsten von 2—3 Zoll breitem dünnen Kupferblech verfertigt, unter den Dachsparren fortgeführt und dann nach außen tretend an der Wand herab bis zur Erde mit kupfernen Nägeln befestigt. Es genügt dann vollkommen die Enden nicht zu flach mit Erdplatten in die Erde zu graben. Fortleitung in Wasser oder Einlegen in Coaks oder Kohle ist vollständig überflüssig oder in Rücksicht auf die Conservirung des Metalls schädlich. Eine Hauptsache ist, daß die Streifen der Fortleitung durch harte Löthung ein ununterbrochenes Ganze bilden. — Größere Gebäude, Thürme und dergl. bedürfen zum Schutze gegen das Einschlagen mehrerer Spitzen, und Metalldächer, große Uhrwerke, Glocken und dergl. müssen der Sicherheit wegen mit besonderen Leitungstreifen, die bis in die Erde gehen, versehen werden.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 28. Octbr. um 8 Uhr Morgens 40 Sec. vor.

Leipziger Börsen-Course am 28. October 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
M. Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr. L.E.M. pr. 100 ⁵ / ₁₀₀	—	100 ¹ / ₂	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	65 ¹ / ₂
v. 1830 v. 1000 u. 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	3	93 ⁷ / ₈	do. II. do. do. 5	—	100 ¹ / ₂	Anhalt-Desauer Bank à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	19 ¹ / ₄
- kleinere 3	—	90 ⁷ / ₈	do. III. do. do. 5	—	98	Berliner Disconto-Comm.-Anth. pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
- 1855 v. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ 3	—	102 ¹ / ₈	Aussig-Teplitzer 5	—	99 ¹ / ₄	Braunschweiger Bank à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
- 1847 v. 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ 4	—	102 ¹ / ₈	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	—	102 ¹ / ₈	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	63
- 1852, 1855 v. 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ 4	—	102 ¹ / ₈	do. do. do. 4 ¹ / ₂	—	99 ¹ / ₄	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
- 1858 u. 1859 - 100 - 4	—	102 ¹ / ₈	Chemnitz-Würschnitzer do. 4	—	102 ¹ / ₈	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	72 ¹ / ₂
Aktion d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	4	103	Leips.-Dresd. E.-B.-Pärt.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	113	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
K. S. Land- (v. 1000 u. 500 - 3 ¹ / ₂)	—	95 ¹ / ₄	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do. do. Prior.-Oblig. do. 4 ¹ / ₂	—	100 ³ / ₄	Geraer Bank à 200 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ do. do. do. 4	—	—
rentenbriefe kleinere 3 ¹ / ₂	—	101 ³ / ₄	Magdeburg-Halberstädter . . . 4 ¹ / ₂	—	99 ¹ / ₂	Hamburg. Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. 101 ¹ / ₂	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	4	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	102 ¹ / ₂	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. 101 ¹ / ₂	—	—
Sächs. erbl. v. 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ 3 ¹ / ₂	—	92 ³ / ₄	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₂	Hannov. Bank à 250 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ 3 ¹ / ₂	—	98 ¹ / ₄	do. II. - 4 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₂	Leips. Bank à 250 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	134 ¹ / ₂	—
do. - 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ 3 ¹ / ₂	—	—	do. III. - 4 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₂	Lübbeker Comm.-Bank à 200 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
do. - 100 u. 25 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ 3 ¹ / ₂	—	102	do. IV. - 4 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₂	Meining. Credit-Bank à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
do. - 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ 4	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ 5	—	101 ¹ / ₂	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. 63 ¹ / ₂	—	—
do. - 100 u. 25 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ 4	—	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	Rostock. Bank à 200 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe - v. 100, 50, 20, 10 - 3 ¹ / ₂	—	90	Alberts-Bahn à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
- 1000, 500, 100, 50 - 3 ¹ / ₂	—	97	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ ¹⁰⁰ / ₁₀₀ do.	—	—	Schwes. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—
kündbare 6 M. 3 ¹ / ₂	—	100	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Thür. Bank à 200 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	—	—
v. 1000, 500, 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ 4	—	101 ¹ / ₂	Berl.-Stett. à 100 u. 200 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ do.	—	—	Weimar. do. à 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀ pr. 100 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	75	—
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	101	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	153	Wiener do. pr. Stück	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipsig. Ser. I. v. 500 ¹⁰⁰ / ₁₀₀	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	215 ¹ / ₂			
do. do. v. 100 - 4	—	96 ¹ / ₂	Köln-Mindener à 200 - do.	—	25 ³ / ₄			
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	—	94 ¹ / ₂	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	—	219			
Or.-C.-Sch. kleinere 3	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—			
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 ¹ / ₂	—	—	do. - B. à 25 - do.	—	—			
do. Anleihe v. 1859 5	—	—	Magdeburg-Leips. à 100 - do.	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	58 ¹ / ₂	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do 5	—	—	do. - B. à 100 - do.	—	—			
do. Loose v. 1854 4	—	—	do. - C. à 100 - do.	—	—			
do. Loose v. 1860 5	—	—	Thüringische à 100 - do.	—	109 ³ / ₄			

*) Beträgt pr. Stück 5 ¹⁰⁰/₁₀₀ 14 ¹⁰⁰/₁₀₀ 8 ¹/₂ ab. — *) Beträgt pr. Stück 3 ¹⁰⁰/₁₀₀ 4 ¹⁰⁰/₁₀₀ 9 ¹/₂ ab.

Meteorologische Beobachtungen,
angestellt auf der Sternwarte in Leipzig
vom 20. bis 26. October 1861.

Tag u. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
20. 18	27, 11, 6	+ 1, 2	0, 1	0	trübe.
20. 2	10, 2	+ 11, 2	4, 3	0	wenig bewölkt.
20. 10	10, 0	+ 6, 0	1, 3	0	fast trübe.
21. 18	27, 9, 3	+ 5, 3	1, 2	OSO	bewölkt.
21. 2	9, 3	+ 14, 0	3, 5	OSO	bewölkt.
21. 10	10, 7	+ 7, 0	1, 0	S	klar.
22. 18	27, 11, 3	+ 4, 6	0, 7	SO	klar.
22. 2	11, 0	+ 12, 0	3, 1	SO	klar.
22. 10	10, 9	+ 5, 2	0, 6	SO	klar.
23. 18	27, 11, 1	+ 1, 3	0, 2	SSO	klar.
23. 2	27, 11, 8	+ 12, 0	3, 4	S	wenig bewölkt.
23. 10	28, 0, 7	+ 4, 4	0, 5	S	klar.
24. 18	28, 0, 9	+ 4, 6	0, 0	SSO	trübe.
24. 2	0, 9	+ 8, 9	2, 2	SSO	klar.
24. 10	1, 2	+ 3, 6	0, 8	OSO	klar.
25. 18	28, 0, 8	- 0, 3	1, 2	SO	klar.
25. 2	0, 4	+ 10, 5	3, 4	0	klar.
25. 10	0, 1	+ 1, 6	0, 6	0	klar.
26. 18	28, 0, 7	- 1, 1	0, 1	0	klar.
26. 2	27, 11, 3	+ 9, 7	4, 4	OSO	klar.
26. 10	27, 10, 9	+ 2, 6	1, 4	OSO	klar.

Tageskalender.

Stadttheater. 8. Abonnements-Vorstellung.
Die Zauberflöte.
Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.
Personen:

Sarastro	Herr Schilke.
Lamino	Herr Brunner.
Die Königin der Nacht	Fräul. Brenken.
Pamina, ihre Tochter,	Frau Bertram.
Der Sprecher	Herr Bertram.
Erster } Priester	Herr Kühn.
Zweiter } Priester	Herr Witt.
Erste } Dame	Frau Bachmann.
Zweite } Dame	Frau Treptow.
Dritte } Dame	Fräul. Karg.
Monostatos, ein Mohr,	Herr Bachmann.
Papageno	Herr Lück.
	Fräul. Meyer.
Drei Genien	Fräul. Gentsch.
	Frau Ludwig.

Ein altes Weib. Sklaven. Priester.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Fünftes
Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 31. October 1861.

„Josua“

Oratorium in drei Abtheilungen
von

Georg Friedrich Händel.

Die Soli vorgetragen von Fräulein Encquist-Biondini, Fräulein Laura Lessiak, Herren Otto und Sabbath, Königl. Domsänger aus Berlin, und Herrn Wiedemann. — Die Ausführung der Chöre haben die geehrten Mitglieder der Singakademie so wie andere geehrte Dilettanten und der Pauliner Sängerverein in Verbindung mit dem Thomaner-Chor gütigst übernommen.

Die Sperrsitze im Saale Nr. 319 bis einschliesslich 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner so wie am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.
Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 7. Novbr.
Die Concert-Direction.

Erstes Concert
des
Musikvereins Euterpe
im
Hauptsale der Buchhändlerbörse.
heute den 29. October.

Erster Theil. Symphonie, G moll, von W. A. Mozart. — Scene und Arie von G. F. Händel, gesungen von Fräulein Laura Lessiak. — Concert für Pianoforte, Op. 11, E moll, von F. Chopin, vorgetragen von Frau Ingeborg von Bronsart geb. Starck.

Zweiter Theil. Ouverture „die Fingalshöhle“ v. F. Mendelssohn. — Persische Lieder, Op. 34, von A. Rubinstein, gesungen von Fräul. Lessiak. — Notturmo, Op. 27, Des dur, von F. Chopin und Tarantelle von F. Liszt, vorgetragen von Frau von Bronsart. — Ouverture zur Oper „der fliegende Holländer“ von R. Wagner.

Subscription wird angenommen in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimm. Str. Nr. 9) und **C. F. Mahnt** (Neumarkt Nr. 16). Der Preis eines einfachen Billets für sämtliche elf Concerte (acht mit Orchester und drei für Kammermusik) beträgt 4 Thlr., der eines numerirten Platzes 5 Thlr.

Billets für das erste Concert zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 6 Uhr allein in der genannten Handlung.

Eröffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug] (bis Riesa).

Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug].

Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug].

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: **Abf. Mrgs.** 5 u. 15 M. (Witzug), **Mrgs.** 7 u. 30 M., **Mitt.** 12 u., **Nachm.** 3 u. 10 M., **Abds.** 6 u. 20 M. u. **Abds.** 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), **Mrgs.** 8 u. 10 M., **Nachm.** 12 u. 30 M., **Nachm.** 4 u. 15 M., **Abds.** 9 u. 15 M. und **Abds.** 9 u. 55 M.

Fahrplan
der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
 Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichstraße)

von	nach	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Leipzig	Gönnwitz	7	8	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
	Guttrich	7	8	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
	Lindenau	7	8	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
	Reudnitz	7	8	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
	Gohlis	7	8	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
	Thonberg	7	8	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Gönnwitz	Leipzig	7	8	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Guttrich	Leipzig	7	8	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Lindenau	Leipzig	7	8	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Reudnitz	Leipzig	7	8	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Gohlis	Leipzig	7	8	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Thonberg	Leipzig	7	8	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2 - 4 Uhr.
Städtische Sparkasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12 Uhr.
 Kündigungen: Jeden Werktag. Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Rechnenunterricht, Herr Burkhardt.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königstraße Nr. 11.
 Portrait-Bisttenarten pr. Dbd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.
Atelier für Photographie und Panotypie von T. A. Naumann, Wind-
 mühlenstraße 48. Bisttenarten à Dbd. 3 Thlr. Photographien
 à Dbd. von 2 Thlr. an.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
 de Prusse.
Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Concert
zum Besten der deutschen Flotte
 heute den 29. Oct. im grossen Saale des Schützenhauses,

gegeben unter gütiger Mitwirkung des Fräulein **Natalie Schilling** und des Herrn **Bertram** von den Männergesangsvereinen
Arion, Liedertafel, Männergesangsverein, Pauliner-Verein, dem **Zöllnerbunde** und dem **Russchor** des
 IV. Schützenbataillons unter Leitung des Herrn Director **Schlegel.**

PROGRAMM.

I. Theil. Ouverture. Chöre von Dürner, Kreschmar und Abt, Solo gesungen von Herrn Bertram. Variationen von
 Chopin, vorgetragen von Fräulein Nat. Schilling. — Lieder von E. M. v. Weber und Reinhardt.
II. Theil. Ouverture. Chöre von Mendelssohn-Bartholdy, Jul. Otto und E. Zöllner. Zwei Lieder mit Begleitung des
 Pianoforte, gesungen von Herrn Bertram. — Lieder ohne Worte von Mendelssohn-Bartholdy. — Lieder von E. Zöllner und
 Mendelssohn.
 Billets zu Sperrsitzen (à 15 Ngr.) und zu ungesperrten Plätzen (à 10 Ngr.) sind in den Handlungen der Herren Hofmeister,
Rißner und **Del Vecchio** vom Montag Morgen an, so wie am Concert-Abende an der Casse zu haben. — Ausführliche
 Programme werden an der Casse unentgeltlich verabreicht. — Einlaß 6 1/2 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr.
 Das Cassa-Geschäft hat der „Auschuß zum Bau von Dampfanonenbooten“ übernommen.
Die Vorstände der genannten Vereine.

Bekanntmachung.

Von einem Verkaufsstande der Nicolaistraße alhier sind am
 Abend des 17. ds. Mts. 6 Stück Pelz-Jacken mit braun baum-
 wollenem Ueberzug und rothem Futter entwendet worden.
 Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüg-
 lichen Umstandes.
 Leipzig, den 26. October 1861.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Am 19. d. M. ist erstatteter Anzeige zufolge auf dem Augustus-
 plaze alhier ein Kasten von schwarzem Leder, in welchem sich
 diverse wollene Waaren, insbesondere Frauenstrümpfe, befunden haben,
 abhanden gekommen, möglicherweise entwendet worden.
 Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns un-
 gesäumt mitzutheilen.
 Leipzig, den 28. October 1861.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Diebstahl.

In der Nacht vom 10. zum 11. dieses Monats sind in Pegau
 aus einer Parterrewohnung unter anderen wieder erlangten Gegen-
 ständen auch die sub ① verzeichneten gestohlen worden.
 Man bittet alle zur Wiedererlangung dieser Gegenstände und
 Entdeckung des Diebes geeigneten Spuren ungesäumt hier an-
 zuzeigen.
 Pegau, den 24. October 1861.
Das königliche Gerichtsamts daselbst.
 Gangeloff. Lobe, Act.

Auction.

Sonnabend den 2. November früh 10 Uhr sollen wegen Auf-
 gabe eines Geschäftes 6 gute Arbeitspferde nebst 2 Paar Arbeits-
 und zwei Kutschgeschirren, desgleichen ein guter Victoriawagen,
 ein Tafelschlitten mit schwarzer Bärendecke so wie sämtliche Stall-
 Utensilien im braunen Hof (Windmühlengasse) hier öffentlich ver-
 steigert werden.

In meinem Verlage ist soeben erschienen und durch alle Buch-
 handlungen zu beziehen:

Fundamentalphilosophie.

Ein Versuch das System der Philosophie auf ein
 Realprincip zu gründen.
 Von
 S. M. Chalvbaus.
 Gr. 8. VI. u. 156 S. Geh. Preis 24 Ngr.
Ernst Homann.
 Kiel.

Leihanstalt für musikalische Literatur,
 Petersstraße im großen Reiter 2 Treppen.

Neu angekommen:
Bach (J. S.) Arien, bearbeitet von R. Franz. — **Böhme**
 (F. M.) Das Oratorium. — **Bönicke** (H.) Chorgesangschule. —
Brendel (F.) Grundzüge der Geschichte der Musik, 5. Aufl. —
Byron, Manfred, deutsch von Posgaru; desgl. deutsch von
 v. Köfen. — **Seyr** (H.) Compositionslehre. — **Lobe** (J. E.)
 Vereinfachte Harmonielehre. — **Lohmann** (P.) Die dramat.
 Dichtung mit Musik. — **Lobe** (H.) Bedingungen der Kunst-
 schönheit. — **Meibom** (M.) Antiquae musicae auctores septem.
 1652. — **Meißner** (A. G.) Biographie J. S. Naumann's. —
Seiler (E.) Altes und Neues über das Gesangsorgan. — **Wid-
 mann** (B.) Harmonie-, Melodie- und Formenlehre. — Lieder-
 buch der jungen Musikanten etc.

Außerordentliche Hauptversammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zum Zwecke verschiedener Aenderungen des Vereins-Statuts, welche es in Uebereinstimmung mit dem geehrten Gesellschafts-Ausschusse für nothwendig erachtet, auf den

28. November dieses Jahres

eine außerordentliche Haupt-Versammlung des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig anberaumt und ladet die Herren Actionaire hierdurch ein, an genanntem Tage im Saale des hiesigen Kramerhauses Vormittags 8 Uhr sich einzufinden, beim Eintritt in den Saal, welcher um 9 Uhr geschlossen wird, nach §§ 22 und 23 des Statuts sammt bestätigtem Zusatz zu diesen §§ sich zur Theilnahme an der Versammlung und zur Abstimmung zu legitimiren und darnach die Stimmkarten in Empfang zu nehmen.

Laut § 29 des Gesellschafts-Statuts sind die abwesenden Actionaire an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden, es erfordert aber der besondere Gegenstand der nachfolgenden Tagesordnung zu Fassung eines in jedem Falle definitiven Beschlusses der Hauptversammlung, daß wenigstens Ein Viertel sämmtlicher Actien (in natura oder statutenmäßigen Depositen Scheinen) vertreten sei.

Tagesordnung.

Abänderung des Vereins-Statuts:

- Beseitigung aller darin enthaltenen Bestimmungen über und betreffs Vertheilung des Rein-Ertrags als Zinsen und Dividende; Substituierung nur einer Dividende und der deshalb nöthigen Anordnungen im Statut;
- Abänderung einiger Bestimmungen über den Gerichtsstand und die Vertretung des Vereins; und zufolge der sub a und b gedachten Aenderungen,
- Aufhebung der §§ 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 16, 17, 36, 54, 55, 58 und 62 des Statuts, so wie der unterm 20. August 1851 bestätigten Zusätze zu dessen §§ 7, 11, 16, 54 und 55 und dafür Einsetzung der vorzuliegenden neuen §§ 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 16, 17, 36, 54, 55, 58 und 62, auch
- Tilgung der Beilage B und Aenderung der Beilagen A und C nach den Vorschlägen ad Aa und Cb.

Leipzig, am 28. October 1861.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Heinr. Poppe, Vorsitzender. Wilhelm Hartmann, Vollziehender.

Empfehlung!

Tauberts Leihbibliothek,
Johannisgasse Nr. 44 parterre.
30500 Bände, deutsch und französisch, stets mit dem Neuesten versehen.

Unterricht in der französischen Sprache

ertheilt Denen, welche dieselbe in möglichst kurzer Zeit erlernen wollen, nach selbstverfaßten Lehrbüchern, einer höchst faßlichen Methode, gründlich und unter billigen Bedingungen

C. A. Radelli, Sprachlehrer, Burgstraße Nr. 10, 3. Et.

Ein junger Musiker, welcher seine Studien am hiesigen Conservatorium machte, wünscht noch einige Schüler im Pianofortespiel so wie in Theorie der Musik.

Adressen bei Herrn Quasdorf im Conservatorium abzugeben.

Amerikanische

Schnellschubmacherei.

Mehrfachen Anforderungen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, meinen Aufenthalt noch auf kurze Zeit zu verlängern. Anmeldungen werden entgegengenommen Kreuzstraße 7, 3 Tr.

Marianne Kühn, Lehrerin.

G. Reichsenring, Tanzlehrer.

Heute erste Lektion für Herren, Freitag den 1. Nov. für Damen. Fernere Anmeldungen nehme ich an Moritzstraße Nr. 4.

Local-Veränderung.

Das Verkaufslocal der Seiffabrik von Aug. Nitzsche, sonst Bauers Wwe., befindet sich nicht mehr Preußergäßchen, sondern kleine Fleischergasse Nr. 21.

Tanzunterricht.

Herren und Damen, welche sich noch an dem heute Abend beginnenden Coursus betheiligen wollen, werden gebeten sich recht bald nach Brühl 57 (Schwarzer Bod) Hof rechts 1 Tr. von 11—3 Uhr oder im Unterrichtslocal: Nicolaisstraße 41 (Kaiser von Oesterreich) von Abends 8 Uhr an zu melden.

Rob. Schilling, Tanzlehrer.

Etablissements - Anzeige.

Einem verehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich hiesigen Orts, Dresdner Straße Nr. 293, eine

Eisenhandlung, verbunden mit mechanischen Arbeiten,

unter der Firma:

C. H. Unglenk

eröffnet habe. Indem ich mich zu geneigtem Wohlwollen bestens empfehle, verspreche ich alle dahin einschlagenden Artikel auf das Beste und Billigste zu liefern und das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Leipzig, im Monat October 1861.

C. H. Unglenk.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an meinen Verkauf Markttag wie zu jeder Tageszeit in meinem Hause, Burgstraße Nr. 17 eingerichtet habe.

August Kell, Fleischermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und einem hochgeehrten Publicum zur gefälligen Notiz, daß ich meine frühere Wohnung, Brühl 35, nach der Dresdner Straße 58, Hintergebäude, verlegt habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen meinen Dank ausspreche, bitte ich mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren.

C. L. Schubert, Zimmerfrotteur.

Die Strohhut-Fabrik

von

A. Schäffer

befindet sich jetzt Brühl- und Theaterplatz-Ecke Nr. 89 im Gewölbe und empfiehlt Façons à Stück 3 %.

J. F. Osterland Witwe,

2 Treppen Markt Nr. 8,

bittet ihre geehrten Kunden, die Feuermaschinen und Lampen zu senden, um sie wieder in brauchbaren Stand zu setzen.

2 Treppen Markt Nr. 8.

Wäsche wird sauber gefädelt à Dgd. von 7 1/2 % an Tauchaer Straße Nr. 24, Hintergebäude links 1. Etage.

Die Druckerei, Seiden-, Wollen- u. Baumwollenfärberei

von **P. Knothe**, Gerberstraße Nr. 52,
empfiehlt sich im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide,
Wolle und Halbwolle in allen beliebigen Farben und Mustern,
und verspricht bei der schnellsten Bedienung die billigsten Preise.

Seidene Bänder werden schön gewaschen Brühl 89,
im Hofe 1 Treppe, nicht mehr Reichstraße Nr. 2.
P. Heinemann, Hainstraße vis à vis.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem
Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu her-
gestellt. **Geschw. Röderka**, Petersstr. 18 (3 Könige), 3 Tr.

Gardinenkasten

modern verziert, holzartig lackirt oder verguldet fertigt billig
Carl Stehnert, Vergolder,
Gewölbe Katharinenstraße 11, Fabrik Blumengasse 7.

Goldrahmen

zu Bildern und Spiegeln, so wie dergl. Reparaturen fertigt billig
Carl Stehnert, Vergolder,
Gewölbe Katharinenstraße 11, Fabrik Blumengasse 7.

Hobelmaschine.

Arbeiten auf derselben werden jederzeit schnell, solid und
billigst ausgeführt.
Oscar Burmann,
Moritzstraße 2.

Weißnähereien so wie ganze Ausstattungen und
Stickerien werden gut und billig gefertigt lange
Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt das Dbd.
gothisch 10 $\%$ Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.

Gummischebe
werden ausgebeßert Poststraße Nr. 8.

Eau de Botot,

eine Zahntinctur zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahn-
fleisches und Beseitigen jeden unangenehmen Geruches aus dem
Munde.
Adlerapotheke, Hainstraße.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit,
Salsbeschwerden, Verschleimung ist der von
mehreren Physikaten approbirte

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 $\%$, 1 fl und 2 fl
von **G. M. W. Mayer** in Breslau
ein treffliches Linderungsmittel.

Alleiniges Hauptdepot bei
Theodor Pfizmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare und um dieselben
dunkel zu machen Flacon 12 $\frac{1}{2}$ und 25 $\%$.

C. Haustein, Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 54.



Feinsten Räucherbalsam in Fl. à 5
und 2 $\frac{1}{2}$ $\%$,

wohlriechenden Räucher-Essig in
Fl. à 2 $\frac{1}{2}$ $\%$,

Königs-Räucher-Pulver in Fl. à 2
und 1 $\%$,

feine rothe Räucherkerzen in Schachteln à 1 $\%$, in Pfund-
theilen à 20 $\%$,

Blumen-Essenz zum Räuchern in Fl. à 3 und 1 $\frac{1}{2}$ $\%$
empfiehlt **Eduard Oeser**, kl. Fleischergasse 6.



Das Pariser Hutlager von **E. W. Werl**,

früher **G. B. Heisinger**,
empfiehlt Herren-Hüte feinster Qualität, in allen
Größen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung;
braune Filzhüte; Façon: Prinz Albert; extrafeine
braune und schwarze Velours; so wie steyerische und
Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und
Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für Jagd
und Reise.

Beste schwarze Gallus-Tinte in Fl. à 10, 5, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$
und 1 $\frac{1}{4}$ $\%$, die Kanne 6 $\%$,

beste Alizarin-Tinte in Fl. à 15, 7 $\frac{1}{2}$, 5, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\%$
und 18 $\%$, die Kanne 10 $\%$,

Leipziger und Chemnitzer Copir-Tinte in Fl. à 7 $\frac{1}{2}$, 4,
2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ $\%$,

Feine rothe und blaue Carmin-Tinte in Fl. à 3, 2,
1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\%$, in Pfundtheilen à 25 und 10 $\%$,

Streusand gold und blau in Schachteln à 2 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{2}$ $\%$,
in Pfunden à 6 $\%$

empfiehlt **Eduard Oeser**, kl. Fleischergasse 6.

Photographie-Album,

Gesangbücher, so wie Lederwaaren mit eleganten Stickerien etc.
empfiehlt **Ernst Hagendorff**, Grimm. Str. 38, Ecke vom Raschm.

Pariser Herren-Hüte

in neuester englischer und französischer Herbstfaçon bester
Qualität, so wie Façon **Garibaldi**, **Cavour** in ganz be-
sonders leichter eleganter Waare empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Strasse Nr. 37,
empfehlen hiermit ihr reiches Lager der neuesten Spitzen und
Stickerien, als Kragen, Garnituren, Aermel, Taschentücher,
Schleier, Spizentücher, gestickte Röcke, Schnuren Röcke, Crino-
lins u. s. w., gestickte und brochirte Gardinen in allen Breiten
und Qualitäten, Battist, Shirting, Piqué, Chiffon, Tüll, Mull,
Larlatan in allen Farben zu Kleidern, Spitzen, Blonden, Nealgig-
hauben u. s. w., alles in sehr großer Auswahl und sehr billigen
Preisen.

Briefpapier

in weiß und bläulich I. Qualität empfiehlt das Buch in groß
Quart zu 3 Mgr.

Gustav Roesslger,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Das Pelzwaaren-Lager

von
H. G. Praetorius
und Mützensgeschäft

von Robert Galler

eröffnet sich mit heutigem Tage Rathhausgewölbe, Salz-
gäßchen- und Raschmarkt-Ecke, und empfiehlt sich einem
verehrten Publicum mit allen in dies Fach schlagenden Artikeln
und versichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise.
Reparaturen aller Arten Pelzsaachen werden schnell und
billigst besorgt. **D. D.**

Brühl Nr. 23.

Das Herrenkleider-Magazin von **Ed. Leysath**,

Brühl Nr. 23,

empfiehlt sich für bevorstehende Herbst- und Winterfaçon
mit den neuesten und elegantesten Kleidungsstücken zu den
billigsten Preisen.

Brühl Nr. 23.

Das Neueste in

Hutfaçons,

künstl. Blumen, franz. Schmuck-
federn und Ball-Coiffuren

empfiehlt zu billigsten Preisen

Hermann Thimig,

Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

Extrafeine Paraffin-Kerzen,

Salon-Photogene wasserhell und Patent-Solaröl von
stärkster Leuchtkraft und nicht rußend, empfehle ich als anerkannt
für das vorzüglichste Fabrikat en gros und en detail billigst.

G. M. Albani, Frankfurter Straße 10.

23, Brühl 23.

23, Brühl 23.

Ausverkauf von Stereoskopen-Bildern.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

Mein Lager von
Damen-Mänteln, Jacken, Kinder-Mänteln und Jacken,
 für Knaben Garibaldi-Mäntel, ist durch die neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt von den elegantesten bis zu den billigsten

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Echten Frankfurter Wachsstock weiß und gelb empfiehlt preiswürdig
 F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Damen-Mäntel
 neuester Façon in Nips und Doublestoff von 8 fl an
 empfehlen in großer Auswahl
F. W. Schmidt & Co., 32 Hainstraße 32.

Corsetts ohne Naht
 empfiehlt in dauerhafter gutfigender Waare zu billigen Preisen
Rudolph Taenzer,
 Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Wollene Damen-, Herren- und Kinder-Mützen, Shawls,
 Spenser, Camisoles, Ohrenwärmer, Manschetten,
 Pulswärmer, Unterärmel, Pantalons, Strümpfe,
 Sammaschen, Leibbinden, Müsschen und Handschuhe
 in größter Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,
 Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Puppen-Fabrikanten
 halte ich mein gut sortirtes Lager schöner Porzellan-Puppen-
 Köpfe zu billigen Preisen bestens empfohlen.
F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Glacéhandschuhe, gefärbte, sind billig zu haben bei
G. Hausstein, Raundörfchen Nr. 24, 2. Etage.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin
 für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel,** Hainstr. 25,
 empfiehlt vorzügliche Winterkleider, feine Schlafrocke u. billigt.

Ungefangene
Tapissierarbeiten
 in der mannichfaltigsten Auswahl, nebst allen Arten von Can-
 nevas, Stickmuster, Tapissierarbeiten, Carne, Stick- und
 Hälfelwolle empfiehlt
C. Liebherr, Grimma'sche Str. 19,
 dem Café français gegenüber.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath**
 soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Duffel-Röcken,
 Beinkleidern, Westen und Schlafrocken billig verkauft werden,
 desgleichen eine Partie Winter-Röcke, zurückgesetzte Waare, weit
 unterm Kostenpreis. **Neumarkt Nr. 36.**

Neue Bettfedern jeder Art, so wie fertige Feder-
 betten empfiehlt **Sophie** verw. **Loideritz,** Grimma'sche
 Straße 15, Wäschehandlung.

Für Damen empfiehlt Federröcke
S. verw. Loideritz, Grimma'sche Str. 15, Wäschehandlung.

Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder em-
 pfehlen **Sophie** verw. **Loideritz,** Grimma'sche Straße 15.

Die Eisengießerei von **Bernhard Baltzer,** Erd-
 mannstraße Nr. 3, empfiehlt alle Sorten Heiz- und Kochöfen,
 Kofte, Feuerungsthüren, Dachfenster, russische Esstheuren, ge-
 ruchlose Küchenausgüsse, Plattstähle u. zum Fabrikpreise.

Paraffinkerzen à Packt 8 und 10 Ngr.,
Stearinkerzen à Packt 7 $\frac{1}{2}$, 8—10 Ngr.,
 bayer. Kern-Talg-Seife
 à 8 45 fl , bei 5 fl à 4 fl , gelbe Harzseife à 8 3 fl ,
 beste krystall. Soda à 8 12 fl empfiehlt
Julius Klesling, Dresdner Straße Nr. 7.

Patent-Federn
 (Bleistift, Feder und Federmesser) empfiehlt billigst
Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Guts-Verkauf.
 Ein Bauergut $\frac{1}{4}$ Stunde von der Eisenbahn, 33 Acker gutes
 Feld und Wiese, lebendes und todes Inventarium in gutem Stande,
 soll Familienverhältnisse halber verkauft werden, auch würde ein
 Haus in Leipzig als Zahlung mit angenommen.
 Näheres durch **Ed. Wehnert,** Eisterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.
 Ein Haus, in der innern Vorstadt gelegen, in welchem seit
 vielen Jahren ein sehr gut rentirendes Geschäft betrieben wird,
 und welches keiner Mode unterworfen ist, soll mit oder ohne
 Geschäft verkauft werden durch
Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 43.

Familienverhältnisse machen dem Besitzer eines
 dicht am bayerischen Bahnhof gelegenen größeren
 gut rentirenden Grundstücks (mit Garten und Bau-
 plätzen) dessen sofortigen Verkauf wünschenswerth.
 Der Preis von einigen 20,000 fl ist ein sehr bil-
 liger. Auf frank. Briefe unter Adresse **D. Nr. 100**
 poste restante nähere Auskunft.

Ein Haus in **Neuditz,** nahe am großen Kuchengarten,
 ohne Garten, aber mit geräumigem Hof (Miethertrag 461 fl ,
 Abgaben ca. 35 fl), soll Wegzugs halber für den billigen, aber
 festen Preis von 6600 fl bei Hälfte Anzahlung sofort verkauft
 werden. Näheres unter Adresse
D. O. D. poste rest. Leipzig franco.

Ein hübsches Grundstück auf der Grenzgasse in **Neuditz** mit
 Garten (evont. werthvoller Bauplatz an der Straßenfront), nahe
 am Pförtchen, mit 350 fl Miethertrag, ist für 5800 fl jetzt zu
 verkaufen. Adressen **B. B. Nr. 50** poste restante Leipzig franco.

Zu verkaufen ist ein sehr freundliches Haus mit Garten
 n. Gohlis. Näheres bei **Mad. Hammer,** Universitätsstraße 10.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber im **Johannisthal** ein
 angelegter Garten bester Lage 4. Abtheilung, $5\frac{1}{2}$ Ruthen groß,
 desgl. ein großer Ausziehtisch in gutem Zustande, ein Bad-
 trog und eine kleine Wäschhänge. Alles Nähere **Erdmanns-**
straße Nr. 5 im Hofe part. bei **Derger.**

Geschäfts-Verkauf.
 Ein Material-, Tabak- und Spirituosen-Geschäft
 in bester Lage hiesiger Stadt, zu dessen Uebernahme ca. 2000 fl
 erforderlich sind, soll Verhältnisse halber baldmöglichst verkauft werden.
 Selbstkäufer belieben ihre Adresse unter **S. S. S.** in der Exped.
 d. Bl. niederzulegen.

1 Hinter-Neudörfeler Fortuna-
Antheilschein mit 1150 fl Einzahlung ist preiswürdig zu
 verkaufen durch **Aug. Wünschmann.**

Abzulassen ist die Hälfte von einem Viertel-Abonnement
 2. Gallerie-Loge **Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.**

Neue und gebrauchte Fortepianos und Pianinos
 von ausgezeichnet schönem Ton, höchst solider und
 eleganter Bauart sind zu verkaufen und zu vermieten
 im Pianofortengeschäft von **Sahne,** Petersstr. Nr. 13.

Eine Auswahl gut gehaltener Pianoforte und Flügel von
 38 fl an sind zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen 8** parterre.

Ein sehr gutes Pianoforte mit Metallplatte ist billig zu ver-
 kaufen **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.**

Gut gehaltene Flügel und Tafelform sind preiswürdig zu ver-
 kaufen **Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 302.]

29. October 1861.

Bereins-Bierbrauerei.

Bestellungen von Bier können sowohl bei unserem Bierverleger Herrn Drischmann (Peterskirchhof Nr. 5),

als auf unserem Comptoir im Brauereigebäude bewirkt werden.

Auch an die Privatkunden wird das Bier direct aus der Brauerei geliefert, und zwar wöchentlich Dienstags und Freitags, und ist an Spesen mehr nicht als 1 Ngr. für $\frac{1}{4}$ Eimer an die Knechte zu entrichten.

Leipzig, den 26. October 1861.

Das Directorium der Bereins-Bierbrauerei.

Ein Flügel ist sehr billig zu verkaufen
Raundörschen Nr. 4, 2 Treppen.

Ein schönes Oelgemälde

ist zu verkaufen bei Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

2 elegante Mah.-Blüsch-Darnituren und einige andere Möbel, Secretaire, Chiffonniere, 1 Bureau, 1 Mah.-Silberschrank, 1 Commode mit Glaschrank — 1 Schlafsofa — 6 Polsterstühle, 6 Rohrstühle,

1 gr. Mahagoni-Speisetafel, 1 gutes Pianoforte, 1 Pianoforte für Lernende, 2 gute Stuhuhren, 1 Bronze-Kronleuchter u. versch. andere ist zu verkaufen Mitterstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Polster-Meubles und Matratzen

empfehlen in verschiedener Auswahl
C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße 40.

Gebrauchte Möbel sind in großer Auswahl zu verkaufen Reichstraße Nr. 26.

Ein großer schöner 2thüriger Kleiderschrank, ganz neu lackirt, und 1 großer Reisekoffer sind wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen
lange Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Gebett Federbetten von 10 Uhr an
Grimma'sche Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen 9 Stück brauchbare Doppelfenster à 3^o 12" hoch, 1^o 18" breit, eins 3^o 3" hoch, 2^o 28" breit, bei F. A. Straube, Glasermeister, Gerberstraße 48.

Zu verkaufen. Zum sofortigen Abbruch ist ein Stück Stadel, 20 E. lang, 3 E. hoch, billig abzulassen Fleischerplatz 1, 1 Tr.

Zu verkaufen sind noch einige Kochöfen
Holzgasse Nr. 18 bei H. Becker.

Ein kleiner holländ. Füllofen mit Rohren ist zu verkaufen kleine Fleischerstraße 23, 1 Treppe links.

Ein eiserner Ofen

mit zwei Maschinen ist veränderungshalber zu verkaufen Thonbergstraßenhäuser Nr. 71 parterre.

Verkauft wird 1 größerer und 1 kleinerer eiserner Kanonenofen Gerberstraße Nr. 3.



Zu verkaufen ist wegen Krankheit des Besitzers ein zum Reiten und Fahren gleich brauchbares, gesundes und fehlerfreies Pferd.

Näheres im hintern Stall des Herrn Stallmeister Samberg, kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Drei gute fehlerfreie Pferde nebst 2 Droschken und allem Zubehör sind im weißen Adler zu verkaufen.

Sehr gutes Heu à Centner 1 Thlr.
empfehlen die Oekonomie des St. Johannishospitals.

Ochsen,

vier bayerische und zwei voigtländische, 4—5 Jahr alt, so wie ca. 50 weidefette Schöpfe, Auswahl unter 175, sind zu verkaufen Gut 30 in Dohritzsch bei Taucha durch Kiedel.

Ein Transport frische böhmische Pflaumen sind noch angekommen und zu verkaufen
Markt, Barsußgäßchen vis à vis.

Cuba-Londres-Cigarren,

alt, kräftig und schön von Brand à 12st pr. m, 25 St. 10st empfiehlt Friedrich Schuchard.

Dr. Hufelands Augentabak

von vorzüglicher Güte empfiehlt in 1 Pfund-Flaschen und im Einzelnen Friedrich Schuchard, Markt 16.

ff. Erdbeer-Wein
à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Neue Sultania-Rosinen,

- Istrianer Nüsse,
- Tafelfeigen,
- Algerische Datteln,
- Sardines à l'hulle,

frische u. getrocknete Trüffel,

- Pomm. Gänsebrüste,
- Rhein-Lachs, geräuchert,
- Veroneser Salami,
- Hamb. Rauchfleisch u. Rindszungen,
- Frankfurter Würste,
- französ. Käse,
- frische Austern,
- do. Seehummer,
- Kieler Sprotten,
- Echte Teltower Rübchen.

A. C. Ferrari.

Russische Zuckererbsen

prima Qualität,

ital. Brünellen, franz. Katharinenspläumen, rheinl. grüne Kerne, rothe Hagebutten, Tafelfeigen, Lampertnüsse, Traubenrosinen, Malaga-Apfelsinen und Citronen, franz. und ital. Maccaroni, Sardellen, Chocolate aus der Fabrik von Wittekop & Comp. empfiehlt Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische holst. u. Whitstabler Austern,

frische Steinbutt,
frische Schellfische,
Kieler Sprotten,
Kappler Pöcklinge,
neue russische Zucker-Schoten,
geräucherten Rhein- und Weser-Lachs,
Frankfurt a/M. Bratwürste
erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Lebende Hummern, frischen Dorsch,
frischen Schellfisch, Polsteiner und Whitstabler
Austern, Kieler Sprotten u. Speckpöcklinge, Magde-
burger Sauerkraut, Frankfurter Würst.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frankf. Bratwürste, Kieler Sprotten und Pöcklinge, Preis-
bilsbeeren in Zucker gesotten, schönes süßes Pflaumenmus, Düs-
feldorfer Senf, Italienischen Salat und von jetzt an alle Tage
frische Sülze empfiehlt Dor. Weise.

Frishes ungar. Schweinefett

in Gebinden bei Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische Braunschweiger Leber, Leber-Trüffel- und Sardellen-Wurst, Kieler Sprotten, neue Sardines à l'hulle, neue Lüneburger Bricken, Magdeburger Sauerkohl, neue Trauben-Rosinen und Schaalmandeln empfiehlt

Moritz Siegel Nachfolger,
Grimma'sche Straße Nr. 16.

Sülsenfrüchte.

Bohnen, Erbsen und Linsen, leicht kochend und rein-gelesen, empfiehlt die Kanne 22 und 25 S

Albert Beyer, Frankfurter Straße Nr. 7.

Salzbutter

in Gebinden und ausgestochen empfiehlt bedeutend billiger gegen die Marktbutter

F. W. Obermann,
große Windmühlenstraße 15.

Butter.

10 bis 12 Kannen feine Tafelbutter können wöchentlich abgelassen und ins Haus geliefert werden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen A. B. No. 10 poste restante Leipzig niederlegen.

Mein ärztlich empfohlenes

Z. Malz-Extract-Bier

ist von ganz vorzüglicher Güte. Ich verkaufe solches in Flaschen, abgelagert, à 3 $\frac{1}{2}$ S, (Einsatz für die Flasche 15 S) und täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 S, dergl. in Gebinden von $\frac{1}{8}$ Eimer ab und mehr. **Carl Grohmann, Burgstr. 9.**

Disconten

auf Leipzig und Umgegend kauft unter bekannter billiger Berechnung

A. S. Gödel, Zeiger Straße,

neben Herrn Kaufm. Lehmann.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager 60r Pfälzer Tabake.

Eine brauchbare eiserne Buchdruckerpresse wird zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen mit „Presse“ bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Meubels jeder Art werden zu kaufen gesucht und mit den höchsten Preisen bezahlt Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Federbetten werden zu kaufen gesucht
und jetzt gut bezahlt Brühl Nr. 11 rechts, Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke

werden wegen nöthigem Bedarf zu den höchsten Preisen gekauft Brühl Nr. 78 bei **Ed. Andra.**

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Mörser mittler Größe. Adressen unter A. B. werden in der Exped. d. Bl. angenommen.

Zu kaufen gesucht wird ein Ofen-Aussatz, 1 Elle $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch und 16 Zoll breit, und ein Kanonen-Ofen. Adressen mit Preis abzugeben Plauenscher Platz Nr. 1 parterre.

Gesucht werden zwei alte Stehpulte alte Burg Nr. 1 im Kohlengeschäft.

20-30 Ellen in gutem Stande befindliches Gartenspalier werden zu kaufen gesucht und Adressen mit Preisangabe Karolinenstraße Nr. 18 erbeten.

3 bis 4 Doppelfenster, 3 Ellen 7 bis 8 Zoll hoch und 1 Elle 20 bis 22 Zoll breit, werden zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. mit E. V. bezeichnet abzugeben.

Gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche Drehbank, wenn auch Holzgestelle. Adressen Universitätsstraße 11 im Gewölbe.

Ein kleiner Ofen so wie Leibhauscheine werden gekauft Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Gasenfelle kaufen zu den höchsten Preisen
Kappahn & Co., Markt Nr. 5.

Wer hilft einem sehr Bedrängten sofort mit einem Darlehen von 200 Thlr. aus? Gute Zinsen. Rückzahlung spätestens 15ten Januar 1862. Auf Verlangen auch Wechsel. Zuschriften werden unter W. W. poste restante Leipzig erbeten.

Sollte nicht ein edles Menschenherz gesonnen sein, einem ehrlichen Geschäftsmanne und Besitzer eines neugebauten Hauses auf eine kurze Zeit 100 $\frac{1}{2}$ zu borgen? auch wird er gute Zinsen und genügende Sicherheit darbieten. — Geheite Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter H. K. niederzulegen.

Gesucht werden auf 1. ausgezeichn. Hypothek hier 1000 bis 2000 $\frac{1}{2}$. Reflectanten erf. Hospitalstr. 30, 1 Tr. das Nähere.

15,000 Thaler

sind entweder ungetheilt oder in Posten zu 5000 Thaler à $4\frac{1}{2}\%$ von künftigen Weihnachten oder Neujahr 1862 an gegen erste Hypothek auszuleihen durch

Emil Schanz, Karolinenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Mit Vertrauen wollen sich Diejenigen, aber nur mündlich, an mich wenden, welche ohne Weitläufigkeiten baare Casse machen wollen für kleinere oder mittelgroße Posten couranter Waaren, Lagerhoffcheine, H. Werthpapiere, später fällige Zinscoupons oder für gebrauchte Uhren, Gold- und Silberwaaren und Pfandscheine nur über Letztere. Reellität beiderseits und Verschwiegenheit meinerseits sind dabei selbstverständlich.

F. Metlau, Ecke der Dosestr. 10 u. Königsstr. 6.

Heiraths-gesuch.

Ein Witwer, angehender 40r, nicht unvermögend, welcher ein gut rentirendes Geschäft besitzt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder Witwe in gleichem Alter. Auf Vermögen wird nicht gesehen, nur auf einen verträglichen Charakter. Diejenigen, welche auf dies Anerbieten eingehen, wollen ihre gefällige Adresse unter R. No. 5. in der Expedition d. Bl. niederlegen. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Heiraths - Gesuch.

Ein Witwer, angehender 50er, allein, mit einigem baarem Vermögen und ärztl. Geschäft, wünscht sich mit einer kinderlosen Witwe oder ledigen Person, welche ein Grundstück oder auch einiges Vermögen besitzt, zu verheirathen; als gesunder, im Geschäft thätiger Mann, mit Herzengüte und liebevollem Sinn für häusliches Glück, ist derselbe im Stande einer zukünftigen Frau das Leben sehr angenehm zu machen.

Geneigte Personen wollen gütigst unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit ihre Adressen in Briefen unter Chiffre K. H. W. poste restante Leipzig niederzulegen.

Man wünscht sich mit 4-5000 $\frac{1}{2}$ an einem soliden Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Franco-Adressen unter G. W. poste restante Berlin.

Ein schon mehrere Jahre bestehender Gesangverein wünscht noch einige Herren als Theilnehmer, mögen dieselben bereits gesungen haben oder nicht.

Adressen mit der Bezeichnung C-dur sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird für ein auswärtiges Engros-Geschäft ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent in gesetztem Alter und würde einem, der eine derartige Stellung bereits in einem Banquiergeschäft bekleidet hat, der Vorzug gegeben. Nur solche, die der französischen Sprache und Correspondenz vollkommen mächtig sind und denen die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wollen sich melden.

Offerten mit gleichzeitiger Angabe des beanspruchten Salairs, sowie der bis jetzt inne gehaltenen Stellungen, nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre A. E. $\frac{1}{2}$ 28 entgegen.

Für ein hies. Engros-Geschäft (Band u. Kurzwaaren) wird ein gewandter junger Mann zur Reise gesucht, welcher der Branche nicht ganz fremd steht und wo möglich schon gereist hat.

Gefäll. Anerbieten sind unter K. R. & C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Drei tüchtige Schriftsetzer finden dauerndes Engagement in einer auswärtigen Buchdruckerei. Arbeitslohn wie hier. Alles Nähere zu erfragen bei **Th. Thomas, Königsstraße Nr. 21.**

Mehrere Buchbindergehilfen können sofort Arbeit finden bei **F. J. Crusius.**

Gesucht wird ein Tischlergeselle in Reudnitz bei Meister **Lohmann.**

Unter billigen Bedingungen suche ich einen Lehrling, welcher sogleich antreten kann.
Antonstraße 19. Ferd. Schwandke, Mechaniker.

Gesucht werden für Leipzig so wie durch ganz Sachsen für Lieferungswerke, die eines großen Abfahes fähig, tüchtige und solide Subscribenten-Sammler und Colporteur, die einige Garantie bieten können. Der Gewinn ist ein reichlicher.

Bruno Henze in Reudnitz bei Leipzig, Leipziger Gasse Nr. 50, 1 Treppe, nimmt Offerten entgegen.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger Arbeiter gesucht von **Carl Feinr. Menz & Comp.**

Ein Markthelfer, welcher in einem Destillations- oder Weingeschäft gewesen und gut empfohlen ist, wird gesucht. Näheres bei Herren Kluge u. Pörisch, Schützenstraße.

Ein Laufbursche,

welcher Bescheid in der Stadt weiß, gutes Äußere und Atteste besitzt, kann sich melden Reichstraße Nr. 38, Weinhandlung.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein **Laufbursche** ins Jahrlohn. Zu melden Eisterstraße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird ein **Bursche** zum Regelauffsetzen Restauration Gerhards Garten.

Zur Theilnahme an einem

gründlichen Unterricht im Schneidern

werden noch einige junge Damen gesucht. Näheres Kaufhalle Gew. 4.

Jungen Damen wird das **Bugmachen** in 1, das **Schneidern** in 3 Monaten erlernt Markt Nr. 17, 5 Treppen vorn.

Gesucht wird ein Mädchen, welches unentgeltlich **Schneidern** lernen will, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Geübte Maschinen-Näherinnen werden gesucht

Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen.

Verkäuferin = Gesuch.

Für ein hiesiges Weißwaaren- und Band-Geschäft wird aus guter Familie eine junge Dame als Verkäuferin gesucht, die vorzüglich neben gutem Rechnen auch der französischen Sprache mächtig sein muß. Es wird noch besonders darauf gesehen, daß solche bei ihren Aeltern wohnt und unter deren Aufsicht steht. Adressen bittet man, A. W. bezeichnet, in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ich suche für eine Wirtschaft eine ältere weibliche Person für jegliche Arbeit, mit Buch, Neuschönfeld, Schulhaus. Eckert.

Vom 1. November an findet ein junges reinliches Mädchen einen Dienst Grimma'sche Straße Nr. 22, 2 Treppen. Zu melden Vormittags von 11 Uhr an.

Gesucht wird sogleich oder 1. Novbr. eine Köchin, die schon in einem Gasthaus oder Restauration war und gute Atteste hat, Brühl 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. t. M. ein tüchtiges Küchenmädchen Lauchaer Straße Nr. 12 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, das in der Küche wohl erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann. Nur solche wollen sich melden Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

Krankheitshalber zum baldigen Antritt wird ein Mädchen gesucht, wohl erfahren in der Küche, Emilienstraße 8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Poststraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird krankheitshalber sogleich oder den 1. November ein braves, nicht zu junges Kindermädchen Inselstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Johannisgasse Nr. 11.

Eingetretener Verhältnisse halber wird am 1. Nov. ein gefestetes gewilliges Mädchen für Alles verlangt gegen hohen Lohn. Zu melden Reichstraße Nr. 9 am Schuhmacherstand.

Eine Familie sucht eine **tüchtige Wasch- u. Scheuerfrau**. Zu melden im Gewölbe Nr. 19, Reichstraße.

Gesucht wird eine tüchtige Aufwärterin Münzgasse Nr. 2.

Eine Aufwärterin auf täglich 2 Stunden wird gesucht Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Als **Reisender** für Wein-, Spirituosen-, Tabak-, Landesproducten- oder Colonialwaaren-Geschäft sucht ein mit diesen Branchen und dem Reisen vertrauter junger Kaufmann Stellung. Derselbe würde sich auch in jeder andern Branche leicht orientiren können und bittet um gefällige Offerten unter Chiffre L. K. 30. poste restante.

Holz-Zeichner.

Ein junger Mann, welcher sich im Holzzeichnen üben will, wünscht bei einem tüchtigen Zeichner dieser Branche Beschäftigung zu erhalten. Gefällige Offerten erbittet man unter O. Z. # 500 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem verheiratheten Manne in den zwanziger Jahren, der in einem kgl. preuß. Husarenregiment gedient hat und gut mit Pferden umzugehen weiß, ein Posten als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher. Näh. Thomaskirchhof 9, 1. Et.

Für einen kräftigen arbeitsamen Mann, für dessen Treue und Fleiß garantiert wird, wird ein Posten als Markthelfer oder Arbeiter in einer Fabrik etc. gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen gut empfohlenen Menschen, der bereits hier conditionirte, eine Stellung als Markthelfer oder dergl. Gefällige Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. J. A. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher seine Militairzeit beendet hat und früher schon in Leipzig conditionirte, sucht wieder eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht, sogleich oder zum Ersten. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 37 in der Restauration.

Ein gewandter kräftiger Bursche sucht Stelle, war 2 1/2 Jahr auf einem Ort und ist gut empfohlen. Brühl 15, 3 Tr.

Eine ordentliche Frau vom Lande, welche auch das Platten gut versteht, sucht noch einige **Familien-Wäsche** anzunehmen. Man bittet, Adressen niederzulegen Brühl Nr. 8, 3. Etage.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause noch mehr Beschäftigung. Schützenstraße Nr. 25, 3 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen, welches längere Zeit zur Zufriedenheit in einer Familie arbeitet, in allen weiblichen Arbeiten und Ausbessern erfahren ist, auch etwas Schneidern kann, bittet um Beschäftigung in Familien. Adressen unter H. K. werden in der Buchhandlung von Otto Klemm entgegengenommen.

Gesuch.

Für die Witwe eines verstorbenen Juristen, nicht von hier, welche in den mittlern Jahren steht, in allen weiblichen Arbeiten geübt ist und einem Hauswesen selbstständig vorstehen kann, wird ein geeignetes Unterkommen gesucht. Wegen kurzen Aufenthalts in Leipzig bittet man werthe Adressen möglichst bald in der Expedition d. Bl. unter N. N. 10 niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts, im Schneidern perfect so wie in sonstigen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Werthe Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter E. D.

Für ein junges Mädchen mit guten Schulkenntnissen, welches zur Zeit in einem Schnitt- und Weißwaaren-Geschäft einer kleinen Stadt conditionirt, wird unter bescheidenen Ansprüchen zum ersten Januar a. f. eine Stellung in einem ähnlichen Geschäft gesucht. Hierauf Reflectirende werden ergebenst gebeten ihre werthen Adr. poste restante Halle a. S. unter L. B. # 19 niederzulegen.

Gesucht

wird von einer wirtschaftlichen Person, welche Kochen, Baden und Braten gut versteht, eine Stelle in ein Gast- oder Privat-haus. Zu erfragen Lützschenaer Keller, Reichstraße Nr. 3.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, welches 7 Jahre in ihrer letzten Stelle ist, sucht zum 15. Novbr. als Wirtschaftlerin oder bei ruhigen alten Leuten unterzukommen. Geehrte Adressen mit S. R. bezeichnet in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft diente, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 15. November Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 73, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, 15 Jahre alt, vom Lande, welches nähen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen. Zu erst. Querstraße 15 im Hofe quervor.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Verhältnisse halber einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Nicolaistraße 1 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht bis 1. Novbr. einen Dienst. Selbige sieht weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung. Zu erfragen Markt, vom Thoma. 2. Bud.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder in einer Restauration. Zu erfragen Münzgasse Nr. 3 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen u. Platten nicht unerfahren, sowie auch in jeder häusl. Arbeit, sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Eine gut empfohlene Person in gesetzten Jahren sucht als Köchin oder Kindermuhme ein baldiges Unterkommen. Adressen beliebe man in der Expedition des Tagesblattes unter W. A. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen Eisenbahnstraße 13, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Jungemagd oder für Alles. Ritterplatz Nr. 16.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 15. November für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 34 im Gewölbe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38, Quergebäude 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Nov. von einem anständigen Dienstmädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in Lehmanns Garten 2. Haus, 3 Treppen links.

Eine perfecte Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Kaufhalle Nr. 39, Schuhmacherstand.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. einen Dienst. Zu erfragen Reichsstraße, Amtmanns Hof, Treppe B, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße 10 im Gartengebäude 1. Etage.

Ein Mädchen, welches 6 Jahre bei ihrer Herrschaft diente und gute Zeugnisse hat, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Garnfrau am Neumarkt.

Eine perfecte Köchin und ein anständiges Mädchen, im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren, suchen bis 1. oder 15. Novbr. Dienst. Adressen Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten so wie in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum ersten Dienst. Petersstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sonstigen häuslichen Arbeiten sich gern unterzieht, sucht Dienst für den 15. Novbr. d. J. und ist Näheres Brühl Nr. 45, zwei Treppen zu erfragen.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Mädchen ein Dienst für Küche und andere häusliche Arbeiten. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 14, 1 Treppe hoch.

Ein junges Mädchen von ansehnlichen Aeltern aus Bayern, welches vorzüglich mit Nähen umzugehen weiß, sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.

Näheres hohe Straße Nr. 1, links 1 Treppe.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin sucht sofort oder zum 15. eine Stelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 23 in der Hausflur.

Gesucht wird von einem nicht zu jungen Mädchen ein Dienst als Köchin zum 1. oder 15. November. Zu erfahren Colonnadenstraße Nr. 25 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum Ersten als Jungemagd oder bei Kindern einen Dienst. Zu erfragen Schulgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Kindermuhme oder auch bei einem ältern Herrn oder Dame zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Das Nähere Königsstraße Nr. 11, 4. Etage.

Eine reinliche, pünctliche, gut empfohlene Frau sucht eine Aufwartung. Adressen abzugeben Schuhmachergäßchen Hausstand 10.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag. Auch ist dieselbe für Kinder zu empfehlen. Näheres Ritterstraße Nr. 12, im Hofe 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. — Zu erfragen Burgstraße Nr. 25 bei Herrn Kraußhaar.

Eine Amme sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Dresdener Straße 58, im Hofe 2 Treppen bei Lackirer Schubert.

Eine gesunde Amme sucht sofort Dienst. Gerberstraße 43, im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht wird eine große
Niederlage.

Näheres Nicolaistraße 1 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Logis nebst Werkstätte in der Schützen- oder Dresdner Straße, so bald als möglich zu beziehen. Adressen bittet man Gerberstraße 28, 2. Etage vorn heraus niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 50 fl , sofort oder bis zu Weihnachten zu beziehen. Abt. bittet man niederzulegen bei Herrn Klemm unter Chiffre M. T.

Zu miethen gesucht wird in der innern Stadt ein Familienlogis im Preise von 80 bis 100 fl .

Zu erfragen Brühl Nr. 57, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Eheleuten ein Logis, zwei Stuben und übriges Zubehör. Adressen beliebe man abzugeben Ritterstraße Nr. 11 im Gewölbe unter Chiffre H. H. 8.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten ein kleines Logis oder Stube, parterre, sogleich zu beziehen. Adressen Lindenstraße Nr. 7 im Hofe parterre.

Gesucht wird von einem Herrn sogleich in einem anständigen Hause ein kleines Familienlogis. Adressen in der Exped. dieses Blattes unter A. L. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein kleines Logis oder Astermieth, sofort oder zum 1. November. Adressen unter St. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Eheleuten eine Stube mit Kammern (wenn auch Astermieth) zum 1. November. Adressen sind niederzulegen Windmühlenstraße Nr. 51 bei Witwe Hempel.

Garçon = Logis = Gesuch.

Am Augustusplatz, in dessen Nähe, oder in der Marienvorstadt wird ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer von einem Privatmann zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter A. A. H. 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in Neuditz eine meublirte Stube und Kammer, sofort zu beziehen, ohne Betten. Adressen sind abzugeben in Neuditz bei

C. G. Mühlner, 63.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang und Hauschlüssel wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen unter A. V. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine alleinstehende Frau sucht eine Kammer zum 1. November. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 35, 1 Treppe.

Zu vermietthen

ist in der besten Lage des Brühls für die nächste Neujahrsmesse ein sehr geräumiges Verkaufslocal mit daran stoßendem Comptoir und Niederlage.

Adresse durch die Exped. ds. Blattes in Empfang zu nehmen.

Zu vermietthen sind in der Ritterstraße zwei große Stuben mit Alkoven zu einem Geschäftslocal mit Gasanrichtung durch Eduard Mehnert, Eiserstraße Nr. 43.

Zu vermietthen ist ein Local, als Niederlage oder Werkstatz passend. Näheres Peterschleifgraben, frühere Schleifmühle.

Vermietbung.

In dem an der Ecke des Marktes und der Petersstraße gelegenen Hause sind, und zwar im Vordergebäude die erste und dritte Etage, welche bisher als Geschäftslocale benutzt worden, so wie im großen Seitengebäude des Hofes die zweite und dritte Etage sofort anderweit zu vermietthen durch Adv. Franz Werner.

Eine erste Etage

in bester Meslage ist von Ostern 1862 als Familien-Logis oder Geschäfts-Local zu vermietthen.

Zu erfragen Sophienbad in Reichels Garten.

Die dritte Etage des Hauses sub Nr. 30 an der Querstraße, welche 1 Salon, 8 Zimmer, 4 Kammern, Küche nebst sonstigem Zubehör enthält, ist von Ostern k. J. ab, nach Befinden auch sofort zu vermietthen durch

Adv. Eschmann, Stiegligens Hof.

Zu vermietthen ist die erste Etage von vier Stuben nebst Zubehör Marienvorstadt, Neuditzer Straße Nr. 11.

Logis-Vermietbung.

Schützenstraße Nr. 25, 3. Etage ist ein neutapetirtes und lackirtes Logis (3 Stuben, 4 Kammern etc.) von jetzt oder später zu vermietthen.

Näheres durch den Hausmann.

Vermietbung. In der Sophienstraße Nr. 358 ist eine 1. Etage sofort zu vermietthen. Näheres daselbst im Parterre bei Herrn Eismann.

Zu vermietthen ist zu Weihnachten oder sofort eine 1. Etage mit Garten in der Eiserstraße Nr. 43. Näheres parterre daselbst.

Zu vermietthen ist Ostern 1862 eine eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, Reiter Straße 18. Näheres daselbst parterre rechts.

Königsstrasse No. 5

ist in II. Etage, Verhältnisse halber, sofort oder zu Weihnachten eine sehr freundliche Wohnung mit Garten für 225 M zu vermieten. Besonders geeignet für Leute ohne Kinder oder Garçons. Näheres daselbst 2 Treppen links.

Vermietung. Eine gut eingerichtete 3. Etage, bestehend aus einem großen Vorfaal, 6 Zimmern nebst übrigem Zubehör, soll von jetzt ab oder später für 230 M pr. a. anderweit vermietet werden. Näheres Quersstrasse Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Eine sehr gut gehaltene freundliche Parterre-Wohnung, auf Wunsch mit Gärtchen, ist für den jährlichen Preis von 100 M sofort oder später zu vermieten Eisenbahnstrasse Nr. 5. Näheres daselbst 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist Weihnachten ab eine 2. Etage 150 M in Reichels Garten, ein hohes Parterre 175 M am bayerischen Bahnhof, eine 3. Etage nahe am Theater und ein hohes Parterre 250 M nahe am Schützenhaus und eine noble 2. Etage 300 M an der Promenade durch das Local-Comptoir, Hainstrasse 21.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist an der Promenade vis à vis dem Schlosse eine 3. Etage. Zu erfragen Biesenstrasse Nr. 9 parterre.

Umzugshalber ist ein kleines Familienlogis zu vermieten und vom 1. November zu beziehen. Näheres zu erfragen bei Herrn Flemming in der Colonnadenstrasse.

Zu vermieten ist eine noble 3. Etage 6 Stuben und Zubehör Petersstrasse, und eine große 1. Etage im Brühl nahe am Theater durch das Local-Comptoir, Hainstrasse 21.

Die 3. Etage Johannisgasse 25 ist von Weihnachten d. J. an zu vermieten. Näheres daselbst im Gartengebäude.

Zu vermieten ist eine halbe Etage im ersten Stock für 160 Thlr., jetzt oder später zu beziehen, hohe Strasse Nr. 13.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre für 150 Thlr. und zu Weihnachten oder Ostern beziehbar hohe Strasse Nr. 13.

Logis-Vermietung in Plagwitz.

In einem der schönsten, neugebauten Häuser in Plagwitz, am Hafen, sind eine erste Etage mit Garten für 200 M von jetzt ab, und das Parterre für 180 M mit Gärtchen nach vorn von Ostern ab anderweit zu vermieten.

Auch ist dieses Haus zu verkaufen. Alles Nähere beim Besitzer in Leipzig, Colonnadenstrasse Nr. 14.

Reudnitz ist ein Eck-Parterre, 2 Stuben, 4 Kammern, 1 Etage, 1 Kammer gleich zu beziehen Gemeindegasse Nr. 112.

Ein solides Ehepaar will seine Wohnung mit einem Witwer theilen, am liebsten welcher Flöten-Bläser oder Schneider ist. Das Nähere im Fleischwaaren-Geschäft Hohmanns Hof, Petersstrasse Nr. 41.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 59.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis mit separatem Eingang Theatergasse Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer Grimma'sche Strasse Nr. 20 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ein elegant meubliertes Garçon-Logis für einen oder zwei Herren kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ein freundlich meubliertes Zimmer nach der Promenade heraus, Brühl- und Theaterplatz-Ecke 89, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen, sogleich zu beziehen, Frankfurter Strasse Nr. 71 im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Garçon-Logis an einen Beamten oder Kaufmann. Näheres in Stadt Ebn, Brühl Nr. 25.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Garçonlogis an zwei Herren, Bohn- und Schlafzimmer mit Hausschlüssel und separatem Eingang und den 1. November zu beziehen in Gerhards Garten, Eingang Naundörfchen Nr. 12.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine heizbare extrafeine meublierte Stube nebst schönem Bett, Mittagstisch, freier Aussicht, Marquisen, Eingang vom Corridor, Hausschlüssel und allen Bequemlichkeiten für monatlich 3 M Reudnitzer Strasse Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort ein gut heizbares Zimmer Bosenstrasse 21, 4. Etage. Auch ist daselbst eine gute Schlafstelle offen.

Zu vermieten ist eine große Stube mit separatem Eingang, für Gesangsvereine, Tanzstunde u. s. w. passend, Mühl- gasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit oder ohne Schlafstube an eine anständige gebildete Dame, vielleicht Conservatoristin; auf Wunsch kann dieselbe sich der Familie anschließen. Gef. Adressen unter A. K. H. befindet die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind sofort zwei meublierte Stuben nebst Schlafzimmer für ledige Herren Brühl Nr. 70, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren und eine desgl. für einen große Fleischergasse Nr. 25, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine einfach meublierte Stube Naundörfchen Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 3 ff. meublierte Stuben mit Schlafgemach an ledige Herren oder Pensionaire gr. Windmühlenstr. 14, 1 Tr. v. h.

Zu vermieten sind zwei freundliche elegante Garçonwohnungen sofort oder 1. November Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen, meubliert, als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Johannisgasse Nr. 12 und 13 im Hof links 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube vorn heraus an ledige Herren Brühl 52, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine kleine Parterrestube für 16 Thlr. Reudnitz, Kohlgartenstrasse Nr. 139.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis mit oder ohne Dienerstube an einen anständigen Herrn oder Dame. Näheres Zeiger Strasse beim Kaufmann E. W. Stock.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte Erkerstube an solide Herren, Aussicht nach dem Markt. Näheres Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen od. zwei Herren große Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren eine freundliche, gut meublierte Stube Naundörfchen Nr. 14, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren sofort oder später Brühl, Leinwandhalle, 4 Treppen vorn heraus links bei H. Biedberger.

Garçon-Logis (meßfrei).

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort oder den 1. Decbr. zu vermieten Grimma'sche Strasse 10, 3. Etage.

Eine schöne freundliche dreifachstrige meublierte Stube mit Kammer, separatem Eingang und Hausschlüssel kann sogleich von einem oder zwei Herren bezogen werden

auf der Rathsziegelscheune.

Moritzstrasse Nr. 7, 2. Etage rechts ist ein gut meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren vom 1. November an zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafgemach wird als Garçonwohnung per 1. Nov. vermietet Markt 13, 3 Tr. vorn heraus.

Sogleich zu beziehen ist eine gut meublierte Stube mit Schlafbehältnis und sep. Eingang Reichstrasse Nr. 50, 2. Etage.

Thomasikirchhof Nr. 15 ist eine schöne freundliche Stube mit Schlafcabinet wo möglich an zwei Herren von der Handlung zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Eine gut meublierte Parterre-Stube nebst Kammer, passend für einen Beamten oder Studirenden, ist sofort zu vermieten lange Strasse Nr. 30.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafkammer an einen Herrn Schützenstrasse Nr. 12, 4 Treppen.

Eine heizbare Stube mit zwei Schlafstellen ist sofort an ledige zu vermieten Hainstrasse Nr. 28, vorn heraus 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen in einer Stube an Herren Ritterstrasse Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten eine Schlafstelle an ein streng solides Mädchen. Näheres alte Burg Nr. 1 im Kohlengeschäft.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Hospitalplatz Nr. 10.

Zwei solide Herren finden Schlafstelle bei Frau Kubrig, kleine Fleischergasse Nr. 4, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Karolinenstrasse Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist zum 1. Novbr. oder auch gleich zu vermieten Schützenstraße 25, 4 Treppen vorn heraus rechts.

Eine Schlafstelle ist offen
Naumbörschen Nr. 21 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Kost für solide Herren Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen in einer Stube, auch ist daselbst eine Kammer zu vermieten, Ulrichsgasse Nr. 29 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, sogleich oder später zu beziehen, Sporengäßchen Nr. 3, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 34 im Gewölbe.

In eine Stube mit Kammer sucht man einen soliden Wohnungsgenossen Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage. Auch sind daselbst noch zwei meßfreie Stuben zu vermieten.

Zur Theilnahme an einer freundlichen meublirten Stube wird sofort unter billigen Bedingungen ein solider Mann gesucht Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 21, 3. Etage bei E. Schmidt.

Ein Theilnehmer zum Bewohnen einer anständig meublirten Stube wird gesucht kleine Windmühlenstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

* **A—B.** * Mittwoch den 30. ds.
Hauptclub
Abends 7 1/2 Uhr in der Restauration des Herrn Prager, Petersstraße, großer Keller.

Wolfshain.

Mittwoch den 30. und Donnerstag den 31. October Kirmes mit gut besetzter Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
T. Krobitzsch.

Mockturtle-Suppe

heute Abend in der Leinwandhalle. Bier vortrefflich.
W. Roessiger.

Heute zum Mittagstisch **Lopfraten** und **Klöße**. Es ladet ergebenst ein **Ernst Weber**, Schützenstraße Nr. 8.

Großer Kuchengarten.

Heute **Schlachtfest**, von 9 Uhr **Wellfleisch**, von Mittag **Bratwurst** mit **Sauerkraut**, so wie eine Auswahl von **Kuchen**, **ff. Rosinen-** und **Mandelstolle**.

Schlachtfest.

A. Keils Restauration

am Neumarkt

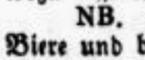
ladet heute früh zu **Wellfleisch** und Abends zu **Brat-, Blut- und Leberwurst** ergebenst ein.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** bei
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Astraea.

Donnerstag den 31. October e. erstes Kränzchen. Programm ic. Ritterstraße Nr. 5 bei Herrn Fügner.

Heute Dienstag den 29. und Mittwoch den 30. October
Connewitz  **Kirmess und Ballmusik,**
im Gasthof.  wozu ergebenst einladet **das Musikchor von E. Hellmann.**
NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl feine **Speisen** und **Getränke**, feine **Wine** und **Biere** und bittet um **gütigen Besuch** ergebenst **G. Diegshold.**

* Gosenthal. *

Heute zur **Kirmes musikalische Abendunterhaltung** von einer rühmlichst bekannten **Sängergesellschaft** in verschiedenen **Costüme**. Dabei empfehle ich **Gänse-** und **Hasenbraten**, feinen **Kaffee** und **Kuchen**, **ff. Gose** und feines **Lagerbier**.
 **Von 6 Uhr an Ballmusik.** **C. Bartmann.**

Restauration in Gerhards Garten.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen neu decorirten Saal zur gefälligen Berücksichtigung, zu **Gesellschafts-Bällen**, **Concerten**, **Gesang-Vereinen**, **geschlossenen Gesellschaften** ic. und bemerke dabei, daß ich den darin befindlichen Flügel den mich beehren den **Gesellschaften** für den betreffenden Abend **gratis** überlasse; für **prompte Bedienung** ist bestens gesorgt.
NB. Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**. **Wilhelm Esche.**



Hamburger Wein- } Stube,
Bayerische Bier- }

Grimma'sche Strasse No. 16.



 **Täglich frische Bouillon.** 

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

M. Vollrath, alte Waage.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Abend **Karpfen** polnisch. NB. Morgen **Schlachtfest**. Das **Bier** ist vorzüglich zu empfehlen.

Heute Abend **Karpfen** polnisch mit **Weintraut**, wozu ergebenst einladet
C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Zum grossen Keller. Heute Abend **Hasen-** und **Gänsebraten** ic., so wie vorzügliches **Dresdner Felsenkellerbier** empfiehlt **G. A. Prager.**

Heute Abend **Karpfen** mit **Weintraut** bei **G. Vogel** am **Barfußberge.**

Restauration und Döllnitzer Gosenstube von Louis Hoffmann,

dem Schützenhause vis à vis.

Heute großes **Schlachtfest**. **Bayerisches**, **Lagerbier** und **Döllnitzer Gose** ff.

Heute **Schlachtfest** bei **C. Mahn**, **Hainstraße** Nr. 14.

Schlachtfest.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfeste lade ich früh zu Wellfleisch und Abends zu verschiedener Wurst so wie auch zu einem Glas noch alten Bayerischen und dgl. Dresdner Märzen-Lagerbier ergebenst ein.

C. W. Schneemann.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Morgen Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst etc., wozu ergebenst einladet
J. G. Sproer, große Fleischerstraße Nr. 7.



Heute früh Speckluch, Abends Hasenbraten mit Weinkraut, Erfurter Felsenkeller-Bier ausgezeichnet. NB. Empfehle ich einen guten Mittagstisch dreißig Markten 5 Thlr.

W. Schreiber,
goldner Bahn.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Eine Briefftasche

von dunkelbrauner Farbe, einige Lotterie-Loose zu nächster Lotterie und Notizen enthaltend, ist verloren worden, und wird der Finder ersucht, dieselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben
Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Verloren

wurde am letzten Gewandhaus-Concert, Gallerie links, ein gesticktes Battisttuch. Gegen Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde eine Manschette von Leder. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Verloren wurde gestern Morgen aus dem Fenster eines Hauses am Königsplatz ein goldner Ring. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Verloren wurde am Freitag Abend vom Thomaskirchhof bis zur gr. Funkenburg ein goldener Ohrring. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Thomaskirch. 8, 2 Tr.

Verloren wurde Freitag vor acht Tagen vom Brühl bis Dresdner Bahnhof ein Damensiefelchen mit Gummieinsatz. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl Nr. 2, 4 Tr.

Verloren wurde gestern Mittags ein schwarzes Kinderneß. Gegen Belohnung abzugeben Holzgasse Nr. 6 parterre.

Ein goldner Siegelring mit grünem Stein und innen am Reif E. M. gezeichnet, wurde am letzten Sonntag Abend verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen 1 \mathcal{R} Belohnung Lauchaer Straße Nr. 27 beim Hausmann abzugeben.

Man bittet den bei Herrn Friseur C. Beyer gestern zwischen 11 und 12 Uhr verwechselten Hut mit braunseidenem Futter wieder daselbst umzutauschen.

Verlaufen

hat sich ein weiß und schwarz gefleckter Windhund männlichen Geschlechts, auf den Namen Gipsy hörend, mit neu silbernem Halsband und der Steuernummer 308. — Wer denselben beim Hausmann Querstraße 32 abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Zurückgelassen wurde vorige Woche auf dem Markte eine Bibel. Abzuholen Joachimsthal bei Frau Ehrlich.

Die Pflanzenwelt Deutschlands,

ein Cyclus von 6 vaterländisch-botanischen Vorträgen mit Zugrundelegung von Tableaux und natürlichen Exemplaren. Montags den 4., 11., 18., 25. November, 2. und 9. December Abends von 8—9 Uhr im kleinen Saale der Buchhändler-Börse. Abonnementskarten für 1 \mathcal{R} und Karten zu einzelnen Vorträgen für 10 \mathcal{K} sind in der Buchhandlung von Hrn. O. Klemm (Universitätsstraße) und Abends am Eingange zu haben.
E. A. Rossmässler.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Dienstag den 29. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ausschuss-Sitzung.

O. Mothes.

Morgen Mittwoch den 30. October Vormittag 9 Uhr

Hauptprobe im Saale des Gewandhauses zu „Josua“ von Händel.

Die geehrten Mitwirkenden werden um recht pünktliches Erscheinen gebeten.

Die Concert-Direction.

Ich ersuche Denjenigen, welcher meinen mir vor 2 Monaten abhanden gekommenen Hund mit Halsband und Weiskorb versehen hat, dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang zu nehmen Erdmannstraße 10, Hof 1 Tr.

Um irrigen Meinungen zu begegnen, sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich durchaus keine Veranlassung gegeben habe, daß die bisher täglich an mich ergangenen Einladungen meines früher aus triftigen Gründen entlassenen Laufburschen, jetzigen Papierhändlers? —

Herrn Hermann Walther

eingestellt worden sind.

H. Oelschig.

In Bezug auf die Erwiderung des Herrn Theodor Traugott Thust in Reudnitz, alias auch Dr. Sigismund genannt, habe ich einfach zu erwidern, daß quest. Artikel nicht N. Böhner, sondern einfach Böhner unterzeichnet ist. Ferner erklärt sich pp. Thust als den Urheber von etwas (er sagt desselben), was im Zusammenhange keinen klaren Sinn hat. Will sich Herr Thust als Urheber des Robert Clauss, oder als den Urheber des von demselben an mir verübten Betrugs erklären, oder meint er gar, daß er von mir, oder meinen Leuten erhobene Pränumerando-Zahlungen aus seiner Tasche für mich bezahlt und die Fortsetzung dafür geliefert hat??!!

Wie man sich zu meiner Persönlichkeit und meiner langjährigen Stellung hier einer solchen Handlungsweise, wie Herr Thust angiebt, keineswegs versehen kann, auch hoffentlich Niemand daran glauben wird, so sieht es Herrn Traugott Thust nun gleich ganz und gar unähnlich, daß er für Andere bezahlen sollte.
N. Böhner, Redact.

Die Direction des gr. Concerts wird um Aufführung von Manfred, Paradies und Peri und Ruinen von Athen ersucht.

Um Aufführung des noblen Stückes „ein Kind des Glücks“ für nächsten Donnerstag wird dringend gebeten von auswärtigen Theaterfreunden.

Um Wiederholung des „ein Kind des Glücks“ für das Reformationsfest wird ersucht von vielen Abonnenten.

Wer listig täuscht, und nicht die Wahrheit spricht,
Der findet kein Vertrauen!!
Drum spare Mann die Mühe doch,
Es ist ja längst schon aus!!

Es mußte sein —

Wie sich doch ein B. Dir. in einem anständigen öffentlichen Locale blamiren kann.

Meinem Freunde L. Sch. zu seinem heutigen Geburtstag ein donnerndes Hoch, daß der ganze Brühl wackelt.
Einer aus der Sch...z.

Unserm kleinen L. Sch. die besten Glückwünsche zu seinem heutigen Wiegenfeste.
Na denk e bissel nach.

Im Parterre-Saale des Schützenhauses wird morgen Abend 8 Uhr der
Unterricht in der Stenographie

durch einen Vortrag des Lehrers Herrn Dörfer eröffnet. Anmeldungen nimmt Herr Dr. Albrecht, Halle'sche Strasse Nr. 6, Mittags von 12—2 Uhr entgegen.

Der Gabelberger Stenographen-Verein.

Zum Bau von Dampfkannonenbooten unter preussischer Flagge.
40 Aquarellen von Carl Werner. Die Aufstellung im Cartonsaale des städt. Museums ist täglich während derselben Stunden geöffnet wie das Museum.

Vermählungs-Anzeige.
Friedrich Wasmus.
Albertine Wasmus, geborene Meyer.
 Leipzig, den 26. October 1861.

Magnus Zernaek, gen. Heinicke.
Auguste Zernaek geb. Weissleder.
 Leipzig, Merseburg,
 den 27. October 1861.

Heute erfreute uns Gott durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens, was wir lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.
 Meerane, den 26. October 1861.

William Panzer,
Agnes Panzer geb. Leber.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut. — Leipzig, 28. October.

Julius Leutsch.
Amalie Leutsch geb. Kunzsch.

Gestern entschlief nach langen Leiden der Kürschner
August Groschnupp.
 Er war ein jahrelanger, unermüdblicher fleißiger treuer Arbeiter meines Hauses. Ihm sei ein ehrendes Andenken gewidmet.
 Leipzig, den 28. October 1861.

E. Ruhr.

Gestern Abend 1/28 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsere kleine Marie. Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht.
 Leipzig, d. 28. Oct. **Carl Tannewig.**
Amalie Tannewig geb. Voigt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Erbisen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Ungemeldete Fremde.

- Appelt, Schauspieler a. Dittersbach, gr. Baum.
- Albert, Schneidermeister a. München, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Böner, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Vode, Kfm. a. Magdeburg, und
- Burbaum, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
- Biermann, Stud. phil. a. Neuenkirchen, Palm.
- Bier, Rent. a. München, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Gantador, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
- Dres, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.
- Angelbrecht, Kfm. a. Bamberg, S. de Baviere.
- Oberwein, Musikdir. n. Frau a. Berlin, und
- Oberwein, Privat. a. Rudolfsbad, Palmbaum.
- Wiederhoff, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Oberth, Sensal a. Erfurt, goldner Hahn.
- Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, S. de Russie.
- Franke, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
- Kassong, Hauptm. a. Breslau, Palmbaum.
- Grün, Kfm. a. Mainz, und
- Grill, Beamter a. Hegerswiedt, Palmbaum.
- Goldberg, Gutsbes. a. Ober-Glauchau, goldner Elefant.
- Hallström, Kfm. a. Nienburg, grüner Baum.
- v. Hagfeld, Gutsbes. a. Breslau, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Hering, Schiffshauptm. a. Königstein, weißer Schwan.
- Habermehl, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Wien.
- Jusag, Revierförster a. Oberseifenbach, Hotel de Russie.
- Jellinghaus, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pol.
- Keyser, Rentant a. Gera, grüner Baum.
- v. Keller, Graf, Eisenb.-Dir. a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Rühn, Mühlenbes. a. Löbnitz, goldner Hahn.
- Kupfer, Schuhmachermstr. a. Delitz, w. Schwan.
- Lehmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
- Löber, Privatm. a. Gelle, Palmbaum.
- Leo, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Löhne, Fabr. a. Köln, Hotel de Prusse.
- Nacht, Gerber a. Zeulenroda, 3 Könige.
- v. Martini, Gutsbes. a. Plauen, und
- Mühlner, Kfm. a. Breg, Hotel de Baviere.
- Merkel, Gutsbes. a. Seeligenstadt,
- Müller, Kfm. a. Magdeburg, und
- Müller, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
- Metzger, Kfm. a. Magdeburg, und
- Meyst, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
- Merker, Kfm. n. Familie a. Augsburg, Stadt Rom.
- Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
- Rothes, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
- Reckmann, Kfm. n. Frau a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Reudek, Director a. Gera, Palmbaum.
- Rathan, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
- Roß, Obersteiger a. Dittenborn, braunes Roß.
- Oberhausen, Kfm. a. Coburg, S. de Prusse.
- v. Pary, Rent. a. Meiseburg, S. de Baviere.
- Peyerin-Hof, Part. n. Familie a. Schaffhausen, Hotel de Pologne.
- Poehlmann, Fabr. a. Nürnberg, S. de Prusse.
- Reuter, Kfm. a. Lengensfeld, 3 Könige.
- Reutin, Frau, Rent. a. Greiffier, S. de Bav.
- Rieloff, General-Dir. a. Muskau, und
- Reinbrecht, Hüttenmstr. a. Lauchhammer, Palm.
- Rossig, Kfm. a. Dülken, und
- Radnie, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Rasche, Commis a. Dresden, St. Freiberg.
- Schürmann, Kfm. a. Berg-Glabbe, und
- Schmitz, Kfm. a. Greifeld, Hotel de Russie.
- v. Seebach, Forststr. n. Frau a. Gotha, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Schaarschmidt, Revisor n. Frau a. München, u.
- v. Schmalzfuß, Gutsbes. a. Lausanne, Palm.
- Spindler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Salzmann, Tuchwebermstr. a. Werbau, und
- Sturm, Fabr. a. Greiz, goldner Hahn.
- v. Sterly, Minister-Resident a. Hamburg, St. Rom.
- Selbiger, Kfm. a. Thorn, Stadt London.
- v. Sternberg, Student a. Mitau,
- Schmidt, Landm. a. Halle, und
- Schulze, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
- Uhlig, Rent. a. Merseburg, Stadt Freiberg.
- Victor, Conditor a. Zürich, Stadt Nürnberg.
- Wriedel, Dr., Bürgermstr. a. Breg, S. de Bav.
- Wilsen, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
- Wiged, Baumeister a. Weimar, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Wallach, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom.
- Wiegler, Major a. Beiz, Restauration des Thüringer Bahnhof.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger.**

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 43:

Die Gräber der Steppe. Erzählung aus dem westlichen Nordamerika. Von **Baldwin Möllhausen** (Schluß). — Vom Auge des Menschen. Eine ästhetische Studie von **Rudolf Günther**. — Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Octbr. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anhalt. C. S. 134; Berlin-Stett. 119 1/2; Köln-Mindener 158 3/4; Oberschl. A. u. C. 125 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 131 3/4; Thüringer —; Friedr. Wilh. Nordb. 45 1/4; Ludw.-Verb. 134; Mainz-Ludw. 109 1/2; Dester. 5% Metall. 47 1/4; do. National-Anl. 57 7/8; Desterreich. 5% Lotterie-Anleihe 59 1/4; Leipz. Credit-Act. 65 1/4; Desterreich. do. 63 1/2; Dessauer do. 5 1/4; Sauer do. 39 1/8; Weim. Bank-Act. 74 1/2; Gotha do. 72; Braunsch. do. —; Gerar. do. —; Thüringer do. 52 3/4; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 78 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 94; Dessauer Landesb. 18 7/8; Disconts-Comm.-Anth. 87 7/8; Dester. Banknoten 73 1/4; Poln. do. 85 3/8; Wien österr. Währ. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —

Wien, 28. Oct. 5% Metall. 65.60; do. 4 1/2% 57.50; Nat. Anleihe 79.65; Loose v. 1854 86. —; Grundentl. Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 742; Dester. Credit-Actien 177. —; Dester.-franzöf. Staatsb. 273. —; Ferd.-Nordb. 202.50; Elisabethbahn 163.50; Lombard. Eisenb. 232. —; Loose der Credit-Anstalt 118.30; Wiener Loose 81.80; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 101.80; London 137.80; Paris 54.10; Münzducaten 6.56; Silber 137.35.

Berliner Productenbörse, 28. Dabr. Weizen: loco 70 bis 85 Geld. — Roggen: loco 53 1/4 S., Oct.-Nov. 52 1/2, April-Mai 52 3/4; get. 250 W. — Spiritus: loco 21 3/4 S., Oct.-Nov. 22 1/8, April-Mai 20 5/12; get. 60,000 Q. — Rübböl: loco 13 S., Oct. 12 3/4, Oct-Novbr. 12 3/4 matt. — Gerste: loco 38—44 S. — Hafer: loco 23—27 S. — Dabr.-Novbr. 25 1/2, April-Mai 26 1/8.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 3 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.